

Gletscher-Post

Nummer 2 Februar/März 2010

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP
3930 Visp



Hohsi-Snowland auf 2400 m ü. M.: Hier fühlen sich junge Skihasen, aber auch Wintersport-Einsteiger, pudelwohl.

Neues Hohsi-Snowland auf Kreuzboden

Wo Dreikäsehochs Könige sind

Kreuzboden, beliebter Treffpunkt sonnenhungriger Wintersportler und gefragtes Ausflugsziel wanderlustiger Sommergäste, hat viel zu bieten. Seit diesem Winter noch mehr: Hohsi-Snowland heisst der exklusive Pistenbereich, der Kinderherzen höherschlagen lässt und bei Gross und Klein ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Aller Anfang ist bekanntlich schwer. So auch die ersten Schritte im Schnee. Etwas leichter gemacht wird einem der Einstieg in den Skisport im Hohsi-Snowland auf Kreuzboden, das die Bergbahnen

Hohsaas AG pünktlich zum Auftakt der neuen Wintersaison 2009/10 eröffnet und damit bereits bei zahlreichen Familien und Kindern gepunktet haben. Denn das für junge Skihasen und kleine wie grössere Anfänger konzipierte Kinderparadies lässt keine Wünsche offen. Der Einstieg erfolgt einfach und bequem beim 138 Meter langen Sunkid-Zauber-teppich. Mit diesem Förderband gehts flott an einem geheimnisvollen Totempfehl vorbei und schon sind die Dreikäsehochs im Land der Sioux-Indianer, wo sie zwei Tipis erwarten. **>> Seite 4**

KULTUR

Acht Jahre lang prägte Música Romántica den Saas-Feer Sommer. Nun ist das klassische Musikfestival zurück. Ein Gespräch mit Starpianistin Eliane Rodrigues und Ernest Smeets auf **Seite 7**

PORTRÄT

Bäuerin mit Leib und Seele: Zu Besuch bei Olga Bumann, 87-jähriges Saaser Unikum, und Donna, der wohl ältesten Kuh im Saastal. **Seite 9**

AKTUELL

Berggastronomie auf neuestem Stand der Technik: Top Kücheninfrastruktur im Vernissage Berghaus Plattjen und ein moderner Freeflow-Bereich im Bergrestaurant Kreuzboden. **Seite 13**

TOURISMUS

Willkommen in Saas-Schnee: Erstmals fand im Gletscherdorf der prestigeträchtige Workshop der Golfstaaten statt, bei dem sich die Destination von ihrer Sonnenseite präsentierte. **Seite 21**

Sport ^{☆☆☆} Hotel

CH-3906 Saas-Fee

**Erlebnisgastronomie
einzigartig
TISCHGRILL**



**Sie wählen zwischen
Fleisch und Fisch**

**und grillieren
selbst am Tisch.**

**Verschiedene Fleisch-
und Fischfondues**

Walliserweine

Dienstag: Ruhetag



Mit freundlicher Empfehlung

Christoph & Alexia Bumann-Imseng

Tel. +41 (0)27 958 13 58

Fax +41 (0)27 958 13 59

info@sporthotel-saas-fee.ch

www.sporthotel-saas-fee.ch

In eigener Sache

Nach 14 Jahren verabschiede ich mich als Redaktorin und Produzentin von der «Gletscher-Post» Saas-Fee/Saastal. Ich danke allen herzlich für die tolle Zusammenarbeit und wünsche unseren Lesern weiterhin viel Vergnügen bei der Lektüre.
Nadja Carmine

Ab der Lokal-Ausgabe Nr. 3/2010 wird die «Gletscher-Post» neu von Nathalie Benelli redaktionell betreut. Bitte richten Sie Ihre Beiträge ab dem 1. Februar 2010 an folgende Adresse:

Mengis Druck und Verlag AG, Nathalie Benelli
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 74, n.benelli@mengis-visp.ch

TAXI

ZURBRIGGEN

Ferienregion Saas

Natel +41 (0)79 693 00 00

Transfer zu Bahnhöfen
und Flughäfen

Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

(a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.- / Ausland: Fr. 25.-

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

(c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.- / Ausland: Fr. 42.-

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

Lieferadresse:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Einsenden an: Mengis Druck und Verlag AG, Abonentendienst
«Gletscher-Post», Terbingerstrasse 2, 3930 Visp



Schönheit
Bellezza

Beauté
Beauty



Gesundheit
Salute

Santé
Health



Kunst
Arte

Art
Art

Vallesia Apotheke Saas-Fee

Joachim Riesterer Tel. 027 957 26 18 Fax 027 957 10 18

vallesia.apotheke@saas-fee.ch www.casa-brilliantech

Saas-Fee

SAASTAL

Echt zuverlässig.

**Ihr Partner und Organisator für
Meetings & Incentives aller Art**

Saas-Fee/Saastal Tourismus

CH-3906 Saas-Fee

T +41 27 958 18 79

F +41 27 958 18 60

mice@saas-fee.com

www.saas-fee.ch/seminare

IMPRESSUM

Ausgabe Februar/März 2010,

17. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:

Nadja Carmine (nc)
Furkastrasse 21
Postfach 720, 3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee/Saastal Tourismus:

(www.saas-fee.ch)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.com

Gemeinde Saas-Fee:

(www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Pressebüro Mengis

Abonentendienst:

Dominic Gemmet
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement:

- a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
- b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise:

Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahres-Pauschalen

Lokal-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -.60

Nächste Ausgabe:

Lokal-Ausgabe erscheint
Freitag, 26. Februar 2010

Redaktions- und

Anzeigenschluss:

Montag, 15. Februar 2010



Dr. Felix Zurbriggen
Gemeindepäsident Saas-Fee

Gemeinde und Bergbahnen

Im Monat Oktober 2009 konnte die Gemeinde Saas-Fee zusammen mit dem Partner Edmond Offermann den Kaufvertrag betreffend die von der CDA (Swiss Alp) gehaltenen Aktien der Saas-Fee Bergbahnen AG unterzeichnen.

Mit dieser Übertragung der Aktien auf Offermann und die Gemeinde wurde sicherlich ein Ziel erreicht, das in letzter Zeit von einem sehr grossen Teil der Bevölkerung von Saas-Fee herbeigesehnt wurde.

Wir hatten in dieser Phase die grosse Chance und das grosse Glück, dass uns in der Person von Edmond Offermann ein Investor vermittelt wurde, dem Saas-Fee am Herzen liegt. Ohne Herr Offermann wäre dieser Rückkauf nicht möglich gewesen. Ich möchte ihm darum im Namen der Bevölkerung von Saas-Fee einen grossen Dank aussprechen.

Was hat diese Transaktion für Konsequenzen? Sicherlich müssen die Saas-Fee Bergbahnen AG auch weiterhin nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden. Sie sind kein Regiebetrieb der Gemeinde. Aber – und darin besteht künf-

tig der grosse Unterschied – die Bergbahnen müssen in Zukunft vermehrt in den Dienst des Ortes gestellt werden.

Es gilt, zusammen mit dem Investor und Partner eine langfristige, destinationsorientierte Zukunftsstrategie aufzubauen.

Die Saas-Fee Bergbahnen AG, Rückgrat des Tourismus in Saas-Fee/Saastal und sehr wichtiger Leistungsträger, prägt nämlich seit Jahrzehnten den Tourismus in unserer Taltschaft. Mit viel Pioniergeist wurden unsere Skigebiete bis auf 3600 m ü. M. erschlossen. Saas-Fee hat sich auch dank der Bergbahnen zu einer der führenden Schneesportorte entwickelt.

Diese Position gilt es zu wahren, ja auszubauen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, müssen alle Leistungsträger noch vermehrt zusammenarbeiten. Die Konkurrenz schläft nämlich nicht. Wenn wir die Investitionen in die Bergbahnen der benachbarten Länder betrachten, so müssen uns die Augen aufgehen und es müssen Taten folgen. Zusammen werden wir diesen Aufbruch schaffen. Nutzen wir diese einmalige Chance für die Zukunft.



Hohsi-Snowland auf Kreuzboden – wo Kinder herzlich willkommen sind.



Der Zauberteppich bietet eine bequeme Aufstiegshilfe ins Kinderparadies.

>> Kinderparadies auf Kreuzboden

Piste frei für die kleinen Ski-häschen und Skihasen auf Kreuzboden.

Mit dem Hohsi-Snowland haben nun auch die jüngsten Gäste ihr eigenes Reich, das vollauf auf ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten ist. Nebst dem Zauberteppich ist das Schneeparadies für Kinder mit einem 80-Meter-Seillift für die ersten Fahrversuche ausgestattet. Ausserdem warten ein Rennparcours sowie Wippen und Hindernisse darauf, ent-



Im Hohsi-Snowland wurde an alles gedacht: Wer mal Pause machen möchte, ist in der Spielhütte mit WC gut aufgehoben.

deckt zu werden. Indianer und Hohsi-Figuren begleiten die Kleinen beim Erlernen des Skisports. Abgerundet wird das neue Angebot für Dreikäsehochs mit einer Spielhütte zum Verweilen, wo man sich stärken und neue Energie tanken kann. Hier ist zudem der Treffpunkt des kunterbunten Kinderanimationsprogramms. Knapp 500 000 Franken haben sich die Bergbahnen Hohsaas dieses attraktive Angebot für Kinder kostenlos. Eine Investition, die zweifellos ihr Geld wert ist. **nc**

Worauf haben Sie sich heute Morgen gefreut?

Gefragt



Jörg Frauchiger, Schmitten

«Ich habe mich auf Saas-Fee und seine Umgebung mit Gletschern und Bergen, die Walliser Freundlichkeit und die einheimische Küche gefreut. Ich bin während dieser ganzen Woche geschäftlich als Revisor im Wallis unterwegs, jeweils an einem anderen Ort. Im Gletscherdorf war ich bereits einige Male zu Gast und es ist immer wieder schön, hier zu sein.»



Nestor Andenmatten, Saas-Almagell

«Ganz einfach: Auf die Eröffnung des Bergrestaurants Heidbodme, von wo man eine wunderbare Aussicht auf die Bergwelt geniesst. Ich begleitete dieses Projekt als Bauleiter und bin mit dem Resultat sehr zufrieden. Ich bin froh, dass dieses lang ersehnte Projekt endlich realisiert werden konnte und wir heute bei diesem prächtigen Wetter den Neubau einweihen können.»



Marco Werlen, Saas-Almagell

«Ich habe mich sehr darauf gefreut, mit den Tourenski in die Natur zu gehen. Am Morgen bin ich von Saas-Almagell nach Zermeiggen, Furggi bis auf Heidbodme gelaufen. Den Nachmittag geniesse ich nun gemeinsam mit meiner Frau und Freunden beim Skifahren.»



Geri Andenmatten, Sempach

«Da gab es einiges, worauf ich mich gefreut habe: das schöne Wetter in der Saaser Bergwelt, keinen Nebel, Ski fahren und guten Walliser Johannisberg. Speziell habe ich mich aber gefreut, in Saas-Almagell meine Eltern zu besuchen und Kollegen und Bekannte wiederzusehen.»

nc

Neues Bergrestaurant Heidbodme im Skigebiet Saas-Almagell eröffnet

Panoramafreuden auf 2400 m ü. M. geniessen

Auftanken im neuen Bergrestaurant im höchsten Punkt des Skigebiets von Saas-Almagell: Am 20. Dezember 2009 gingen auf 2400 m ü. M. die Türen der gemütlichen Berggaststätte auf.

«Heute geht für uns ein lang gehegter Traum in Erfüllung», freute sich Werner Anthamatten, Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Saas-Almagell AG anlässlich der Einweihungsfeier des neuen Bergrestaurants Heidbodme. Zwölf Jahre sollten nach der Eröffnung der Sesselbahn Heidbodme im Dezember 1997 ins Land ziehen, bis anstelle der provisorischen Container-Bar ein richtiges Restaurant zu Speis und Trank einlädt.

Heimeliges Bergrestaurant

Entstanden ist ein kleines, aber feines Panoramarestaurant, das seinem Namen alle Ehre macht – der Besucher hat von hier einen uneingeschränkten Ausblick auf das Monte-Rosa-Massiv, das Furggtal, den Antronapass, den Stausee Mattmark, die Mischabelgruppe bis hin zu den Berner Alpen. Direkt fühlt man sich im sympathischen Gastbetrieb mit seinen grosszügigen Fensterfronten gut aufgehoben. Im bedienten Bergrestaurant Heidbodme, das als Ergänzung zu den bestehenden Betrieben auf Furggstalden dienen soll, finden bis zu 70 Gäste Platz, davon 40 Personen auf der windgeschützten Terrasse.



Ein lang gehegter Wunsch geht mit der Eröffnung des neuen Bergrestaurants in Erfüllung (v. l.): Pirmin Zurbriggen, Verwaltungsrat Bergbahnen Saas-Almagell AG, Victor Anthamatten, Leiter Schweizer Schneeschule Saas-Almagell, Emil Anthamatten, Gemeindepräsident, Werner Anthamatten, Verwaltungsratspräsident Bergbahnen Saas-Almagell AG, Annette Andenmatten, Gemeinderätin, und Konrad Rieder, Pfarrer Saas-Almagell und Saas-Fee.

Kurze Bauzeit

Im Rekordtempo von etwas mehr als zwei Monaten wurde das auf 400 000 Franken budgetierte Bergrestaurant realisiert. Die ersten Arbeiten wurden Ende August 2009 in Angriff genommen, Ende September 2009 folgte das Dach, im Oktober 2009 die Fenster, Anfang November 2009 die Terrasse.

Und immer wieder galt es, dem Wetter zu trotzen: Bereits Anfang September 2009 hatte es geschneit und war sehr kalt.

Segen für viele werden

Ortspfarrer Konrad Rieder stellte das neue Bauwerk unter den Schutz des Herrgotts und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Bergrestaurant zum Segen

für viele Leute werden möge. «Warum segnen wir dieses Gebäude ein? Weil wir uns bewusst sind, dass wir in unserem Leben nicht nur auf unsere eigenen Kräfte bauen können. Vor allem nicht mitten in der Natur, wo wir immer wieder die Grenzen der eigenen Kraft spüren und dem Herrgott einen Platz geben möchten.» **nc**



Lichtdurchflutet, freundlich und heimelig: das Bergrestaurant Heidbodme.

Anzeige

die Freundliche

CITY METZGEREI

Delikatessen – Gourmet – Spezialitäten



Osi und Doris Egger-Huber
CH-3906 Saas-Fee
Tel./Fax +41 (0)27 957 26 52
city-metzgerei@bluewin.ch
www.cityhaus.ch.tf

- Zartes Fleisch und feinste Wurstwaren
- Viele feine Fertiggerichte
- Einzigartiges Salatbuffet mit Antipasti
- Frischer Fisch: jeden Donnerstag und Freitag
- Auch Vegetarier finden bei uns ausgesuchte Köstlichkeiten
- Unser Bestseller: Lasagne hausgemacht

Keine Heimreise ohne eine Walliser Spezialität!
Trockenfleisch – Rohschinken – Rohess-Speck
Saaser Hauswurst – Walliser Knoblauchwurst

Gemütliche Ferienwohnungen für 2 bis max. 5 Personen zu vermieten.

Im Gemeinderat beschlossen

Anpassung Steuerkoeffizient
Betreffend Art. 232 des kantonalen Steuergesetzes fasst der Gemeinderat für die Verwaltungsrechnung 2009 folgende Beschlüsse:

	2010	2009
Koeffizient auf die Steuersätze	1.30	1.35
Indexierung der Gemeindesteuern in %	110	110
Kopfsteuer Fr.	20	20
Hundetaxe Fr.	100	100

Budget Munizipalgemeinde 2010

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Budget zu Händen der Urversammlung vom 14. Dezember 2009. Diese sieht bei Aufwänden von Fr. 16 658 600.– und Erträgen von Fr. 18 801 850.– eine Selbstfinanzierung von Fr. 2 143 250.00 und nach Abschreibungen von Fr. 2 133 500.– einen Ertragsüberschuss von Fr. 9750.– vor. Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 2 998 000.– vorgesehen. Der budgetierte Finanzierungsfehlbetrag beträgt somit Fr.

854 750.–. Im Budget ist die Senkung des Steuersatzes von 1.35 auf 1.30 bereits enthalten.

Budget Bürgergemeinde 2010

Der Burgerrat genehmigt das vorliegende Budget zu Händen der Burgerversammlung vom 14. Dezember 2009. Dieses sieht bei Aufwänden von Fr. 5 681 400.– und Erträgen von Fr. 8 725 600.– eine Selbstfinanzierung von Fr. 3 044 200.– und nach Abschreibungen von Fr. 3 037 000.– einen Ertragsüberschuss von Fr. 7200.– vor. Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 2 760 000.– vorgesehen. Der budgetierte Finanzierungsüberschuss beträgt somit Fr. 284 200.–.

Anstellung Kinderbetreuerin Gästekindergarten KITA Murmeli

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung und Auswahlverfahren stellt der Gemeinderat Ina Heller als Kinderbetreuerin des Gästekindergartens in der KITA Murmeli an. Die Anstellung ist befristet und endet am 30. April 2010.

Saas-Fee/Saastal Tourismus: Budget 2009/2010

Der Gemeinderat genehmigt das Budget von Saas-Fee/Saastal Tourismus, welches vom Vorstand an der Sitzung vom 6. Oktober 2009 verabschiedet wurde. Das Gesamtbudget sieht bei Einnahmen und Ausgaben von Fr. 4,97 Mio. eine ausgeglichene Rechnung vor.

Anstellung kaufmännische Lehrtochter

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung und Auswertung der Bewerbungen stellt der Gemeinderat Samira Banz, 1994, Saas-Fee, als neue kaufmännische Lehrtochter ab dem Sommer 2010 an.

Inverkehrsetzung Elektrofahrzeug

Heidi Kalbermatten wird das Gesuch um Inverkehrsetzung eines neuen Elektrofahrzeuges der Marke Stimbo 500/8, Höhe 210 cm; Breite 130 cm; Länge 380 cm; in vorliegender Form bewilligt. Der Parkplatz befindet sich beim Haus Amasaas auf Parzelle Nr. 628.

Neujahresapéro und Jungbürgerfeier 2010

«Wo Freude ist, ist auch ein Weg»

Am 4. Januar 2010 fand in der Turnhalle von Saas-Fee der traditionelle Neujahresapéro mit der Jungbürgerfeier der Gemeinde Saas-Fee statt.

Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen stellte seine Ansprache unter den Leitsatz «Wo Freude ist, ist auch ein Weg» und dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Im Weiteren ging er in seinem Rückblick auf internationale, nationale und lokale Meilensteine des vergangenen Jahres ein wie die Veränderungen an den Finanzmärkten, die Einsetzung von Barack Obama als 44. Präsident der USA sowie die Wahl von Esther Waeber-Kalbermatten als erste Frau in die kantonale Exekutive. Mit dem Rückkauf der Aktien der CDA ist Saas-Fee ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Ortes gelungen. Im Weiteren erwähnte der Gemeindepräsident die grossen Anstrengungen der Gemeinde Saas-Fee für die



Die anwesenden Jungbürger mit Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen und Gemeindeschreiber Roger Kalbermatten.

Sicherheit mit der Realisierung des innovativen Beleuchtungskonzeptes sowie der Inbetriebnahme der Videoüberwachungsanlage im Dorfkern.

Bei der anschliessenden Jungbürgerfeier wurden den neuen Jungbürgern nebst dem Bürgerbrief und kleineren Präsenten zwei Aktien der Saas-Fee Bergbahnen AG überreicht. Die Aktien sollen den Jugendlichen

die Verbundenheit zu Saas-Fee aufzeigen und zur aktiven Teilnahme am Ortsgeschehen anspornen. Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen erwähnte, dass die Jugendlichen mit dem Erreichen des 18. Altersjahres die Handlungsfähigkeit erlangen. Sie können nun selbstständig Rechtsgeschäfte abschliessen. Die Handlungsfähigkeit beinhaltet aber nebst Rechten auch Pflichten.

Bewilligte Baugesuche

Rainer Neubauer: Anbringen Treppengeländer auf der Parzelle Nr. 412, im Orte genannt Im Dorf.

Konsortium Les Arolles: Abänderungsgesuch Teilabbruch und Wiederaufbau Chalet Les Arolles auf der Parzelle Nr. 1205, im Orte genannt Hogiblätt.

Damian Bumann: Änderung der Energieversorgung beim geplanten Neubau Mehrfamilienhaus auf Parzelle Nr. 1301, im Orte genannt Riti.

Giorgio D'Alessandro: Teilunterkellerung Chalet mit dortiger Errichtung eines Badezimmers, Waschräume und Abstellraumes auf Parzelle Nr. 1291, im Orte genannt Oberi Wildi.

Eugen Christen: Erstellen Parkplatz für Elektrofahrzeug beim Haus Chänel in Saas-Fee, auf der Parzelle Nr. 730–731, im Orte genannt Bielmatte.

Antonius Andenmatten: Umbau Restaurant Vieux Chalet, Fassadenänderung sowie Änderung des Reklameschildes auf der Parzelle Nr. 810, im Orte genannt Biel.

Bernd und Rosemarie Thrull: Neugestaltung Zugang Haus Cybele in Saas-Fee auf der Parzelle Nr. 1248, im Orte genannt Riti.

Christoph Supersaxo: Anbringen einer Windschutzwand sowie eines Vordachs über der Terrasse beim Restaurant Sporting in Saas-Fee auf der Parzelle Nr. 806 im Orte, genannt Am Biel.

Konsortium Symbiose: Neubau Mehrfamilienhaus Chalet Symbiose auf der Parzelle Nr. 385, im Orte genannt Obri Gassu.

Phillipe Oggier: Anbringen eines Abluftventilators am Hotel Mischabel auf der Nord-Fassade auf der Parzelle Nr. 854, Plan Nr. 5, im Orte genannt Bielmatte.

Roger Imseng: Umbau von Scheune und Stall, auf Parzelle Nr. 871 Plan Nr. 6, im Orte genannt Undri Lomattu in Saas-Fee.

Toni Supersaxo: Anbringen von Leuchtreklame am Geschäftslokal Egginer Sport, in Saas-Fee, auf Parzelle Nr. 179, Plan Nr. 2, im Orte genannt Chalmattu.

Robert Anthamatten: Anbringen von beleuchteter Reklametafel Living Room Club am Hoteleingang Dom, auf Parzelle Nr. 520, Plan Nr. 4, im Orte genannt Im Dorf.

Starpianistin Eliane Rodrigues und das klassische Musikfestival Música Romântica

Die musikalische Weltreise geht weiter

Nach Jahren des Unterbruchs meldet sich Música Romântica, das klassische Musikfestival rund um die charismatische Pianistin Eliane Rodrigues, zurück: Vom 8. bis 20. August 2010 steht das Gletscherdorf wieder ganz unter dem Glanz dieses aussergewöhnlichen Anlasses für Musikliebhaber.

Im belgischen Schilde sind Ernest Smeets und seine Gattin Eliane Rodrigues zuhause, in Saas-Fee haben sie ihre zweite Heimat gefunden. Wir waren zu Besuch bei dem eingespielten Ehepaar, das sowohl privat wie beruflich harmoniert und der 9. Austragung des wiederbelebten Festivals euphorisch entgegenblickt.

Nach 2005 findet Música Romântica wieder statt. Hatten Sie und Ihre Gattin Eliane Rodrigues Heimweh nach dem Festival? «Ja, sicher haben wir wie auch zahlreiche begeisterte Besucher das Festival vermisst. Und ich glaube, dass jeder im Dorf froh ist, dass diese klassischen Musikfestwochen endlich wieder aufgenommen werden. Viele Leute waren traurig, als keine Música Romântica mehr stattfand und fragten nach. Als bekannt wurde, dass es das Festival wieder gibt, bekamen wir viele E-Mails von Gästen, darunter auch von solchen, die uns schrieben, dass für sie diese Nachricht wie Weihnachten und Ostern zusammen sei. Konkret kam im Frühling 2009 durch die Initiative von Beat Anthamatten der Stein für die Wiederaufnahme des Festivals ins Rollen.»

Música Romântica war ja ein Verein. Wird dieser wieder gebildet? Ernest Smeets: «Wir werden einen Verein mit einem viel kleineren Vorstand von vielleicht zwei, drei Leuten gründen. Die Organisation soll so einfach wie möglich gehalten werden. Daneben soll ein viel grösseres Unterstützungskomitee mit Ehrenmitgliedern gebildet werden. Ich übernehme als künstlerischer Leiter und Manager die Hauptverantwortung und hoffe natürlich, dass das ganze Dorf hinter diesem Event steht. Bei der Trägerschaft können wir uns auf die früheren bewährten Partner wie die Gemeinde Saas-Fee, Saas-



Ernest Smeets, künstlerischer Leiter und Manager der Música Romântica, und Eliane Rodrigues, Pianistin und Mutter des Festivals.

Fee/Saastal Tourismus, die Saas-Fee Bergbahnen AG, den Hotelverein Saas-Fee und private Gönner abstützen. Bisher sind wir mit den Vorbereitungen auf gutem Weg. Das einzige Fragezeichen betrifft noch die Finanzierung. So suchen wir noch Sponsoren. Doch ich habe volles Vertrauen, dass wir das lösen werden.»

Das Festival fand von 1998 bis 2005 statt. Wie hatte sich der Event bezüglich der Besucherzahlen entwickelt? E.S.: «Vor 1998 gab es im Gletscherdorf ja kein über einen längeren Zeitraum stattfindendes Musikfestival. Nebst dem stark belegten Winter war die Station Saas-Fee daran interessiert, im Sommer einen klassischen Musikevent zu lancieren, der ein neues Publikum anzieht. Bezüglich Besucherzahlen ist Música Romântica sehr langsam, aber kontinuierlich gewachsen: War die Pfarrkirche um 1998 durchschnittlich zu 25 Prozent belegt, so hatten wir in den Jahren 2003 bis 2005 eine durchschnittliche Belegung von 85 Prozent. Über 50 Prozent der Festivalbesucher sind Stammgäste, die extra wegen Música Romântica ihre Ferien in Saas-Fee buchen.»

Was ist das Besondere an der Música Romântica, die im August zum 9. Mal stattfinden wird? Eliane Rodrigues: «Die Idee der Música Romântica ist in Saas-Fee geboren. Sie ist das Resultat unserer jahrzehntelangen Verbindung zu Saas-Fee, wo wir uns zuhause fühlen. Wir haben nicht einen Ort für die Durchführung eines Festivals gesucht, sondern das Ganze hat sich entwickelt. Das Besondere an der Música Romântica ist für mich die einzigartige Atmosphäre, die bei der Verbindung von klassischer Musik mit der faszinierenden Saaser Bergwelt entsteht.»

Wird das Festival im bewährten Rahmen durchgeführt? E.R.: «Ja, die Erfolgsformel der zweiwöchigen musikalischen Weltreise mit zwei Kammermusik- und sechs Sinfoniekonzerten wird weitergeführt. Schauplatz wird wie bisher die Pfarrkirche von Saas-Fee sein, die sich aufgrund ihrer hervorragenden Akustik für klassische Konzerte auszeichnet. Auch ist der Standort mitten im Dorfzentrum ideal, wo jeder vorbeiläuft und so auch Menschen, welche die klassische Musik weniger kennen, mit dieser in Kontakt kommen. Die

Proben sind natürlich wieder öffentlich und können kostenlos mitverfolgt werden.»

Worauf können sich die diesjährigen Besucher freuen? E.S.: «Nebst Eliane, um die Música Romântica konzipiert ist, werden wieder mit dem Festival vertraute Künstler wie das St. Petersburg Philharmonic Orchestra mit seinem Dirigenten Alexander Dmitriev, das Stravinsky Quartet und Pianist Yuri Serov dabei sein. Erneut nach Saas-Fee kommen zudem die zwei Topsolisten des Amsterdamer Concertgebouw Orchesters, das 2008 als bestes Orchester der Welt ausgezeichnet wurde: Konzertmeister Liviu Prunaru (Violine) und der erste Cellist, Godfried Hoogveen. Erstmals in Saas-Fee begrüßen dürfen wir Dirigent Walter Proost, der schon seit vielen Jahren mit Eliane Rodrigues zusammenarbeitet, und die Violinistin Dora Schwarzberg, die zusammen mit dem St. Petersburg Philharmonic Orchestra von Jorge Bosso arrangierte Sonaten von Debussy und Ravel vortragen wird, was eine Weltpremiere ist!»

Auf welche Menschen ist das Festival zugeschnitten? E.R.: «Das Festival hat einen familiären, keineswegs elitären Charakter und zeichnet sich durch ein breit gefächertes Programm mit sehr populären Werken, aber auch neuen klassischen Stücken aus. Musik kennt keine Barrieren und ist für alle da. Jeder – ob Enkel oder Grossmutter – soll sich bei Música Romântica wohlfühlen. Deshalb liegen mir die öffentlichen Proben besonders am Herzen, zu denen jeder willkommen ist.»

Was verbindet Sie mit Saas-Fee? E.S.: «Ich war 1953 zum ersten Mal mit meinen Eltern in Saas-Fee. Seither hat es mich immer wieder hierher gezogen.»

E.R.: «Wir sind jetzt seit über zwanzig Jahren im Gletscherdorf zu Gast, davon einige Jahre als Dauermieter. Hier wurde unser jüngster Sohn Sergio, der mittlerweile 20 Jahre alt ist, getauft. Saas-Fee ist zu unserer zweiten Heimat geworden.»

nc

Programm und weitere News www.musicaromantica.ch

Saas-Fee

S A A S T A L

zu verkaufen / à vendre / for sale
vendesi / a vender / te koop

Haus/bâtiment
house/casa/huis

Planq.
m²
Pers.

1-Zimmer-Wohnungen

Atlantic	3T	30	2
Casa Fee	5Q	20	2
Längfluh	4V	30	2
Opal	Saas-Grund	30	2

2-Zimmer-Wohnungen

Alpina	5K	43	4
Atlantic	3T	50	4
Bärgecho	6D	56	4
Bavaria	1E	55	4
Château	2F	50	4
Chilberweid	1Q	60	4
Daniela	3G	85	4
Opal	Saas-Grund	50	4
Serac	5G	58	4
Snowfun B	3C	50	4

3-Zimmer-Wohnungen

Alpina	5K	82	6	
Anatas	Neubau 09/10	2E	78	4
Atlantic	3T	80	6	
Bärghüsl	Saas-Almagell	67	4	
Bavaria	1E	80	6	
Chilberweid	1Q	75	4	
Daniela	3G	100	6	
Distel	Saas-Almagell	71	4	
Judith	2F	75	6	
Krokus	4Q	82	4	
Pastis	Neubau 08	6E	86	4
Perrine	Neubau 10	6E	82	4
Romaine	Neubau 10	6E	90	4-6
Vispa	Saas-Grund	80	4-6	

4-Zimmer-Wohnungen

Anatas	Neubau 09	2E	112	6
Atlantic	3T	111	6	
Evelyne	1D	85	6	
Perrine	Neubau 10	6E	108	6

5-Zimmer-Wohnungen

Altes Walliserhaus Im Moos	S-Grund	150	6-8	
Anatas	Neubau 09/10	2E	156	8
Perrine	Neubau 10	6E	162	8
Romaine	Neubau 10	6E	170	10

Chalets

Eratic	6 Zimmer	5E	300	10
Jenny	6 Zimmer	3G	200	10
Jungwald	6 Zimmer	1D	190	10
La Bücherie	6 Zimmer	3V	175	8
Libelle	4 Zimmer	7S	78	6
Murmeli	4 Zimmer	2S	85	6
Soleil	5 Zimmer	5R	185	8
Weissmies	5 Zimmer	7T	182	8

Hotels und Restaurants auf Anfrage

Grundstücke

Honegg	720	m ²
Honegg	400	m ²
Im Brand	487	m ²
Im Brand	1600	m ²
Lomathal	566	m ²

Skidepots beim Alpin-Express

9-15	m ²
------	----------------

Ihr Partner für Immobilien
Your partner for property

Tobias Zurbruggen
Liegenschaftshandel
Hotel Allalin
CH-3906 Saas-Fee

Tel. ++41 (0)27 958 10 10
Fax ++41 (0)27 958 10 01
hotel.allalin@saas-fee.ch
www.allalin-apartments.ch

Herzlich willkommen im
Freizeit
zentrum
Bielen
Saas-Fee

Echt entspannend

Hallenbad 25 m • Dampfbad
Whirlpools • Sauna
Tennis • Badminton
Restaurant

Täglich 10.00–21.00 Uhr geöffnet

NEU: Carpet-Bowls

www.fotoshop-gigi.ch

Gigi's Foto-Shop
Saas-Fee

CD-R
DVD

027 957 12 19
gigi@saas-fee.ch

schnell
zuverlässig
genau

Geri's
Schreinerexpress
GmbH

- ⊕ Spezialwünsche
- ⊕ Laminat/Parkett
- ⊕ Reparaturen
- ⊕ Antik-Möbel-Behandlung
- ⊕ Küchen und Planung
- ⊕ Karten-Schliesssysteme
- ⊕ Glutz Eypos
- ⊕ NEU: Sonnenstoren

Gerold Bumann
Eidg. dipl. Werkmeister
Gelernter Möbelrestaurator
Chalet Favorita
3906 Saas-Fee

Tel. G. 027 957 41 80
Natel 079 757 99 16
Fax 027 957 41 79
schreinerexpress@bluewin.ch

Das kleine Kunst-
keramikatelier
lädt Sie ein zum
Zuschauen, An-
schauen und,
wenn Sie etwas
Passendes finden,
natürlich zum
Kaufen. So weit
möglich gehe ich
gerne auf Ihre
Wünsche ein.

Margret Hoz
Töpferei zur Eidechs'
Saas-Fee

(oberhalb Hotel Saaserhof,
bei den Skiliften)

Tel. 027 957 26 89

pauli
"Lass Dich mit REISEN"

TAXI & BUS
Flughafen- & Bahnhofstransfer
Airport- & station transfer
Tagesausflug nach Zermatt
Excursion to Zermatt

WALLFAHRT
Norditalien: 26. – 29.4.2010
mit Pfarrer Amadé Brigger

Tel. +41 (0)27 957 17 57
www.paulireisen.ch

ZEIT
FESTIGT
WERTE

Was die Zeit für Sie bereithält,
wissen wir nicht. Aber wir kümmern uns
kompetent um Ihre finanziellen Werte.

vikuna

Saas-Fee

S A A S T A L

In Kundenaufträgen zu verkaufen

Saas-Fee

- Haus Castellino del Sole:
4½-Zimmer-Duplex-Wohnung
(Liebhaberobjekt)
- Haus Topas: 2½-Zimmer-Wohnung
(direkt an der Skiarena)
- Haus Camillo: grosszügiges Studio
(direkt an der Skiarena)
- Haus Casa Fee: Studio
(sonnige Aussichtslage)
- Haus Sérac (Neubau): 2½-Zimmer-
Wohnung (zentral, unverbaubar)
- Walliser Stadel: Aufstockung/Umbau
in luxuriöse Maisonette-Wohnung
- Haus Pastis: 3½-Zimmer-Wohnung
(direkt beim Alpin-Express)
- Haus Falke: Studio (neu renoviert)
- Chalets Schlichte/Thäli: frei stehende
Chalets (sehr sonnig, Nähe Wald)
- Résidence Mountain Village (Neubau):
4-Zimmer-Wohnung (Wellness)
- Haus Perrine (Neubau): 3½- bis 5½-
Zimmer-Wohnungen (Alpin-Express)
- Haus Anatas (Neubau): 3½- und
4½-Zimmer-Wohnungen (Skiarena)
- Chalet 18, Mountain Village
(Neubau): 5½-Zimmer-Chalet
- Haus Symbiose (Neubau):
4-Zimmer-Wohnung (Skiarena)
- Haus Chilberweid (Neubau): 2½- und
3½-Zimmer-Wohnungen (sonnige
Aussichtslage)
- Chalets Weissmies (Neubau):
6½-Zimmer-Chalets (frei stehend)
- Chalet Eratic (Neubau): 6½-Zimmer-
Chalet (frei stehendes Luxusobjekt)
- Doppel-Chalet Bella Coppia
(Neubau): 6½-Zimmer-
Chalets (beim Alpin-Express)
- Haus Romaine (Neubau): 3½- und
6½-Zimmer-Wohnungen
(Alpin-Express)
- Diverse Ski-Keller (direkt vis-à-vis
Alpin-Express)
- Diverse Bauparzellen auf Anfrage

Saas-Grund

- Hotel Monte Rosa: gut eingeführter
Hotelbetrieb
- Chalet Romano: frei stehendes
Chalet (idyllische Lage)
- Chalet Wüstenmatten: 6½-Zimmer-
Chalet (frei stehend, zentrale Lage)
- Haus Cresta di Saas: 4½-Zimmer-
Wohnung, Studio (sonnige Lage)
- Bauparzelle: Wüstenmatten, 1092 m²
(beim Altersheim)

Saas-Almagell

- Haus Theresli: 4½-Zimmer-
Wohnung (Wärmepumpen-Heizung)
- Haus Distel: 3½-Zimmer-Wohnung
(Nähe Wasserfall)

Saas-Balen

- Ferienhaus Lärchenheim:
Gruppenhaus, Stadel und Scheune

Interessenten melden sich bitte bei
RE/MAX
RE/MAX Saas-Fee
Stefan Supersaxo
Haus Feegletscher
3906 Saas-Fee

Telefon 027 957 15 82
Telefax 027 957 14 42
stefan.supersaxo@remax.ch
www.remax.ch/saas-fee

Olga Bumann, Balmer Bäuerin im Unruhestand

Ein Leben für die Landwirtschaft

Olga Bumann ist ein Unikum: Mit ihren bald 88 Jahren zählt sie zu den wohl wenigen Schweizerinnen, die noch täglich im Stall stehen, um ihr Tier zu versorgen. Wobei es sich bei Olgas Kuh Donna nicht um irgendein Tier handelt, sondern um ein prächtiges Simmentaler Fleckvieh, das mittlerweile 21 Jahre alt und das Ein und Alles der Balmer Bäuerin ist.



Würde ihr letztes Hemd für ihre 21-jährige Kuh Donna hergeben: Olga Bumann.

Olga Bumann hat ihren Lebttag lang hart gearbeitet. Sie ist nichts anderes gewohnt. Und möchte nichts missen, mit keinem anderen tauschen. Zusammen mit dreizehn Geschwistern wächst sie im elterlichen Bauernhof in den Fellmatten in Saas-Balen auf, wo eine Handvoll Kühe, Schweine und Geissen gehalten werden. Sie ist um die zehn Jahre alt, als sie ihre Mutter verliert. Vater Alois hat ein waches Auge auf Familie und Betrieb, wo jeder mithilft. So auch Olga, die rasch ein Flair für die Landwirtschaft entwickelt und beim Melken, Füttern, Käsen, Holzen, Misten oder Heuen beherzt zupacken kann. Besonders die Arbeit mit den Tieren gefällt ihr sehr. Wenn die Haushaltskasse allzu leer wird, verdient sie wie einige ihrer Geschwister auswärts Geld dazu, wie z. B. in der Scintilla in St. Niklaus. Die Sommer und Herbst verbringt die Balmerin auf den Voralpen Zerflüh und Matt, die sie bewirtschaftet. Auf der Mattmarkalp ist sie 40 Jahre lang als zuverlässige Hirtin und tüchtige Sennerin im Einsatz.

Älteste Saaser Kuh

Wo gibt es noch Kühe, die nicht bloss wenige Monate oder höchstens fünf, sechs Jahre alt werden, nachdem sie dem Menschen mit ihrem Fleisch und ihrer Milch zunutze waren? In Saas-Balen, in den Fellmatten, wo Olga Bumann noch heute mit ihrer drei Jahre älteren Schwester Elisi in ihrem Elternhaus wohnt. Hier im angrenzenden Stall ist die gepflegte Kuhdame Donna zuhause. 21 Jahre wurde sie am 24. Januar 2010 alt, ein echtes Simmentaler Fleckvieh, von stattlicher Postur, nicht

abgemagert, eine richtige Kuh mit Hörnern! Donna ist robust, das Fell weich und gepflegt und macht einenmunteren und gesunden Eindruck. Das letzte Mal kalbte sie vor einigen Jahren. Dass Donna nun nicht mehr gemolken werden muss, kommt der alten Bäuerin entgegen. 20 Jahre mag auf den ersten Blick für eine Kuh ein biblisches Alter sein, ist es aber eigentlich nicht: In der Schweiz soll die älteste Kuh 27 Jahre alt sein. Unglaubliche 49 Jahre alt wurde laut verschiedener internationaler Medien die älteste Kuh der Welt: Sie hiess Big Bertha, lebte auf einer Farm im Südwesten Irlands, brachte 39 Kälber auf die Welt und starb 1993 – an Altersschwäche.

Zeit und Geld für die Kuh

«Donna ist ihr Ein und Alles. Ohne diese Kuh würde sie nicht mehr leben», ist Olgas Nichte Liselotte Venetz überzeugt. Ihre Zeit und ihr Geld investiert die Balmer Bäuerin in ihr Tier – müssen doch Futter, Stroh und die Heizungskosten für den Elektro-Ofen im Stall berappt werden. Für ihre Kuh würde sie ihr letztes Hemd hergeben. Könnte sie einen Tag nicht in den Stall gehen, würde sie krank werden, meinen ihre Verwandten. Die naturverbundene Saaserin ist mit Kühen aufgewachsen, ihr ganzes Leben lang lebte sie

für die Landwirtschaft. Wenn eine Kuh gemetzget werden sollte, war dies für Olga immer ein Drama, nur mit schweren Herzens konnte sie sich von ihrer verdienten Milchkuh trennen.

Vom alten Schlag

Olga Bumann ist eine Bäuerin vom alten Schlag und verkörpert die Saaserin der aussterbenden Art: urchig, schaffig, fromm, heimatverbunden, gwundrig, gesprächig, gesellig, humorvoll, aber auch eigenwillig und stur. Sie bleibt keine Antwort schuldig, sagt frank und frei, was sie denkt, wodurch sie schon den einen oder anderen verletzt hat, was ihr dann später auch leidtut. Sie ist am Weltgeschehen interessiert, auch wenn diese Welt weit weg von ihrem geliebten Saas-Balen liegt. Ihre weiteste Reise führte sie nach Diesbach im Kanton Glarus, wo sie in einem von Verwandten geführten Betrieb bei der Stoffherstellung mithalf. Die ungewöhnliche Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen hat Schalk in ihren blauen Augen, ist gern zu Spässchen aufgelegt. Sie liebt das Gespräch mit den Leuten im Dorf, ist neugierig, eben ein «richtig gwundriges Saasi».

Unterstützung vom Dorf

Zwischen 8.00 und 8.30 Uhr ist bei ihr und Schwester Elisi Tagwacht. Nach einer kleinen Stär-

kung geht sie in den Stall und schaut nach Donna. Versorgt sie mit Futter, hegt und pflegt sie, spricht mit ihr, putzt den Stall. Schnell ist so mehr als eine Stunde um. Vor 12.00 Uhr nimmt sie mit ihrer Schwester den knapp viertelstündigen Spaziergang zu Nichte Liselotte unter die Füsse, die mit ihrer Familie im Dorfteil Niedergut lebt. Gemeinsam wird zu Mittag gegessen, miteinander über Gott und die Welt diskutiert. Wieder zuhause, ist ihr ein kleines Nickerchen heilig, bevor es wieder in den Stall geht und sie bei Freunden und Bekannten im Dorf für einen Hängert vorbeischaute. Überhaupt kann Olga auf ihre Nachbarn und Bekannten zählen, die sie bei der landwirtschaftlichen Arbeit unterstützen – genauso wie auf ihre Verwandten und die Spitex, die ihr im Haushalt beistehen.

Singen im Blut

Singen, ja das hat Olga immer gerne getan. Gemeinsam mit ihrer ledigen Schwester Elisi stimmt sie ein Walliser Heimatlied an und erzählt von ihrer musikalischen Mutter und wie sie früher als junge Frau gemeinsam mit ihren Geschwistern an unzähligen Hochzeiten Lieder zum Besten geben und später im Kirchenchor mitgewirkt hat. Der Musikantenstadl mit Andy Borg ist ihre Lieblingssendung, aber auch die Spielshow «5 gegen 5» mit Sven Epiney mag sie. Geheiratet hat Olga nie: «Ich bin lieber ledig geblieben, dann hat man keine Schererei», meint das Balmer Unikum schmunzelnd. **nc**

Olga Bumann

Wohnort: Saas-Balen
Geburtsdatum: 6.8.1922
Bürgerort: Saas-Balen
Zivilstand: ledig
Beruf: Bäuerin
Hobbys: Kuh Donna, Spazieren, Hängertu
Lieblingessen: Käsefondue, Gsottus
Lieblingsgetränk: Kaffee
Musik: Jodellieder, Volkstümliches und Schlager von Hansi Hinterseer
Literatur: «Walliser Bote»
Stärken: fleissig und pflichtbewusst
Schwächen: eigensinnig



Nachwuchs

Gemeinde Saas-Almagell

Über die Geburt ihres Sohnes **Elia Anthamatten** am 10. Dezember 2009 freuen sich Christa und Jonas Anthamatten.

Gemeinde Saas-Fee

Am 6. Januar 2010 wurden Anja und Jörg Walter glückliche Eltern von **Suki Walter**.

Wir gedenken

Gemeinde Saas-Almagell

Am 18. Dezember 2009 ist **Hubert Anthamatten-Anthamatten** im Alter von 92 Jahren verstorben.

Gemeinde Saas-Balen

Am 3. Januar 2010 ist **Peter Furrer-Burgener** in seinem 51. Lebensjahr verstorben.

Saas-Fee

S A A S T A L

Die Gemeinde Saas-Fee sucht für ihre Abteilung Technische Dienste auf den 1. April 2010 oder nach Vereinbarung einen engagierten

Sanitärinstallateur

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Mitarbeit beim Unterhalt und der Überwachung des Wassernetzes der Gemeinde (inkl. Quellen, Reservoirs und Pumpstationen);
- Unterhalt im Sanitärbereich sämtlicher Liegenschaften der Gemeinde Saas-Fee (inkl. Bergrestaurants etc.);
- Übernahme verschiedener Arbeiten in der Abteilung Technische Dienste der Gemeinde Saas-Fee.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Sanitärinstallateur oder gleichwertige Ausbildung;
- Berufserfahrung;
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit;
- Bereitschaft zur Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit interessanten Weiterentwicklungsmöglichkeiten, einer angemessenen Entlohnung und zeitgemässen Sozialleistungen in einem angenehmen Arbeitsklima.

Für allfällige Fragen steht Ihnen unser Leiter Technische Dienste, Ivo Bumann, unter der Nummer 079 301 11 12 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto) sind bis zum **5. Februar 2010** an die Gemeindeverwaltung, Herrn Roger Kalbermatten, Gemeindeschreiber, 3906 Saas-Fee, oder per E-Mail an roger.kalbermatten@3906.ch zu richten.

Wir gratulieren

Gemeinde Saas-Almagell

65 Jahre
Philipp Blumenthal
Haus La Montanara
8. Februar 1945

Gemeinde Saas-Balen

70 Jahre
Maria Burgener-Burgener
19. Februar 1940

Gemeinde Saas-Fee

92 Jahre
Rosa Supersaxo-Imseng
Feegletscher, 7. Februar 1918

85 Jahre
Alina Supersaxo-Bumann
Bielmatt, 19. Februar 1925

80 Jahre
Werner Bumann
Alpenfirn, 12. Februar 1930

70 Jahre
Theodul Bumann
Butterfly, 19. Februar 1940

Germain Derivaz
Capricorne, 27. Februar 1940

65 Jahre
Leander Bumann
Orion, 14. Februar 1945

GESUNDHEITSECKE



☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch> • info.saas@smz-vs.ch

Warum probieren Teenager Zigaretten?

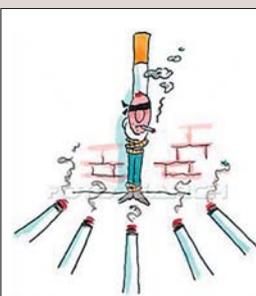
In dieser Ausgabe wenden wir uns an die jugendlichen Leser/-innen. Wir möchten, dass ihr euch Gedanken macht zum Thema «Warum probieren Teenager Zigaretten, obwohl sie um deren Gesundheitsrisiken wissen» und uns eure Meinung dazu mitteilt.

Wichtig dabei ist, dass ihr euch vorgängig Gedanken macht:

- Was bewirkt Rauchen im Körper?
- Was für Folgen hat Rauchen?
- Suchtpotenzial?

Vielleicht könnt ihr euer Wissen dazu im Internet vertiefen.

Was für Beweggründe haben Jugendliche, trotz dem Wissen um die Gesundheitsrisiken, das Rauchen auszuprobieren? In der



Aber ist es cool, gelbe Finger und Zähne zu bekommen? Und ist es cool, Unmengen an Geld rauszuwerfen, nur um damit seine Gesundheit zu gefährden? Und ist es eigentlich cool, die ganze Zeit nach Qualm zu stinken, wer will einen denn dann noch küssen? Ist es cool, dass so viele Menschen durch das Rauchen erkranken und sogar sterben können? Und ist es cool, die Menschen in seiner Umgebung der gleichen Gefahr auszusetzen?

gefühlsmässig eher chaotischen Lebensphase, in der Teenager versuchen, ihren eigenen Weg zu finden und sich vom Elternhaus zu lösen, sind sie besonders empfänglich für abenteuerlustiges Ausprobieren. Alles, was mit Erwachsensein zu tun hat, reizt. Rauchen, Alkohol, Motorradfahren, Autos ... Und alles, was man nicht tun soll, reizt noch mehr!

Trägst du die Verantwortung für deinen Körper?

Ebenso spielt der Gruppendruck in der Clique oft eine Rolle. Wenn man die angebotene Zigarette nicht annimmt, wird man gleich «bearbeitet». Sei doch kein Weichei! Stell dich doch nicht so an! Da ist es nicht leicht, Nein zu sagen. Jeder möchte schliesslich

dazugehören! Du kannst diesen Gruppendruck bei vielen Gelegenheiten erleben, gerade auch beim Alkoholtrinken und bei der Kleidung. Und jedes Mal musst du dich wieder entscheiden, ob du dem Gruppendruck nachgibst oder ob du deiner eigenen Meinung folgst. **Ob du DU selber bleibst.**

Wie gehst du mit Gruppendruck um? Trägst du die Verantwortung gegenüber anderen, wenn du sie zum Rauchen verleitest?

Wir würden uns über deine Meinung freuen. Send uns ein E-Mail an:

info.saas@smz-vs.ch





Programm

Freitag, 19. Februar

JULOK offen ab 16.00 Uhr

DVD-Abend ab 19.00 Uhr
3 DVDs stehen zur Auswahl –
ihr trifft die Entscheidung ...

Samstag, 27. Februar

JULOK offen ab 15.00 Uhr

Karaoke-Event ab 19.00 Uhr
Werdet zum Superstar der
OS Saas ...

Freitag, 5. März

JULOK offen ab 16.00 Uhr

Chillen bis zum Geht-nicht-mehr! Es ist alles erlaubt, was
nicht gegen die Hausordnung
verstösst ...

Samstag, 13. März

JULOK offen von 15.00
bis 22.00 Uhr

Volleyball und Unihockey
ab 19.00 Uhr in der Turnhalle
Immer in 5er-Teams wird um
den Sportpokal JA SAAS 2010
gespielt. Das JULOK bleibt
aber trotzdem geöffnet – für
Chiller und Couchpotatoes ...

Von Jugendlichen für Jugendliche

Ein lang gehegter Wunsch wird Wirklichkeit: Nun haben auch die jungen Saaserinnen und Saaser einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Treffpunkt. Am 22. Januar 2010 wurde das neue Jugendlokal Saas in Saas-Grund eröffnet.

Bereits seit Februar 2009 ist der Aufbau eines Jugendlokals (JULOK) im Saas ein Thema. Ab Herbst 2009 waren dann auch die Schüler des OS direkt ins Projekt einbezogen. Die Schüler konnten sich freiwillig in verschiedene Gruppen eintragen: Werbung, Chor, Ausbau des Jugendlokals und Kochen – jeder in der Gruppe, die ihm am meisten zusagte. Die Gruppen trafen sich mit ihren Leitern und gemeinsam besprach man, wie man das Ganze machen möchte. Alle Gruppen hatten während ihrer Arbeiten für das Jugendlokal sehr viel Spass und viele Gelegenheiten, sich besser kennen zu lernen. Dies hat die Schüler schon ein wenig zusammengebracht.

Vor einigen Wochen gestaltete der Chor mit vielen schönen Weihnachtsliedern in jedem Dorf des Tales eine Messe. Nach der Messe wurde durch die Gruppe Werbung noch das Projekt Jugendlokal genauer vorgestellt. Anschliessend wurde Geld für das Lokal in Form von Kollekten gesammelt. Als spezielle Aktion dürfen nun noch einige Schüler im Conforama letzte Einrichtungsgegenstände besorgen. Die Gruppe Bau ist jetzt schon fleissig mit Arbeiten vor Ort beschäftigt.

Stimmen zum neuen Jugendlokal Wie finden Sie die Idee von einem Jugendlokal?

Daniel Föhn: «Ich finde die Idee des Jugendlokals sehr gut. Wir planen das Jugendlokal schon seit 8, 9 Jahren. Ich denke diese Idee ist gut für unsere OS-Schüler zwischen 13 und 16 Jahren, weil die Jugendlichen noch nicht an alle Anlässe gehen können, da die meisten Anlässe erst



Die Gruppe Bau 1 bei den ersten Arbeiten vor Ort.

ab 16 oder 18 Jahren sind und darum wäre das Jugendlokal ein guter Treffpunkt.»

Emmanuel Rossi: «Das ist eine super Idee, vor allem für Schüler, die keine oder wenige Hobbys haben, ist dies eine ideale Freizeitbeschäftigung.»

André Ruppen: «Ich finde die Idee von einem Jugendlokal sehr

gut. Man hat wirklich schon lange über so etwas hier im Saas nachgedacht. Die Jugendlichen werden neue Möglichkeiten erhalten, um ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.»

Glauben Sie, dass es die Jugend mehr zusammenbringt?

Daniel Föhn: «Wir hoffen, dass es die Jugend mehr zusammenbringt, sodass sie nicht nur in der Schule zusammen sind, sondern auch ihre Freizeit zusammen verbringen können.»

Emmanuel Rossi: «Natürlich wird es die Jugend zusammenbringen. Nicht nur danach, wenn der Raum bestehen wird, sondern auch jetzt bei den Vorbereitungen. Man lernt die anderen Schüler besser kennen und kann die schon bestehenden Freundschaften mehr verweissen.»

André Ruppen: «Ich kann mir vorstellen, dass es die Jugend schon zusammenbringt, weil sie gemeinsam am Projekt arbeiten. Jeder trägt seinen Teil zum Lokal bei und jeder kann am Schluss stolz darauf sein.»

Die Jugendlichen werden die Bevölkerung über ihr Lokal auf dem Laufenden halten.

Gruppe Werbung
Jugendarbeit Saas



Daniel Föhn,
Schuldirektor
OS Saas



Emmanuel
Rossi, Schüler
OS Saas



André Ruppen,
Lehrer und
Gemeinderat

Wir danken

Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Fee

Bevölkerung des Saastales
H.H. Pfarrer Amadé Brigger
H.H. Pfarrer Konrad Rieder

Elektro Werner AG
Elektro Zimmermann

Antonio Zurbruggen und
seinem Team

Daniel Föhn, Schuldirektor

Rosmarie Burgener,
Jugendarbeiterin

Anja Ruppen, Jugend-
arbeiterin/Projektleiterin

Tobias Anthamatten, Lehrer

Paul Burgener, kantonaler
Jugenddelegierter

Bruno Kalbermatten,
Sponsoring-Begleiter

Nadio Ruppen,
Allrounder vor Ort

Hanspeter Utz,
Dozent Hes-so Wallis

Nicht bei der übernächsten Gelegenheit!

In diesen Tagen beginnt die fünfte Jahreszeit, in der das Alltägliche durchbrochen, vieles aus einem anderen Blickwinkel betrachtet und vieles mit mehr Humor und Freude durchtränkt wird als sonst.

Ich habe mir darum erlaubt, für diesen Artikel einen Gast einzuladen, der uns für einmal einen anderen, aber sehr befreienden Zugang zum christlichen Glauben auf tut. Offen und humorvoll, aber auch sehr tiefgründig sind seine Gespräche mit Jesus. Jetzt werden ihn die meisten erkannt haben. Es ist Don Camillo, wie ihn im Folgenden P. Jörg Müller zu Wort kommen lässt:

CAMILLO: Herr, kannst du nicht meinen lästigen Husten heilen?



Don Camillo im Zwiegespräch mit Jesus: «Das ist doch nicht dein Ernst, Herr?»

JESUS: Ja, das kann ich, Camillo. Das weisst du doch.

CAMILLO: Danke, Herr.

JESUS: Ich habe nicht gesagt, dass ich es tue.

CAMILLO: Aber Herr, ich leide dabei so sehr. Und er ist ansteckend. Du willst doch nicht, dass ich die anderen anstecke?!

JESUS: Warum auf einmal so rücksichtsvoll, Camillo?

CAMILLO: Ach, Herr, es überkommt mich so. Und ehrlich gesagt, der Husten ist eigentlich nicht das Schlimmste, sondern dieser Herr Montari. Er droht mir, meine Hühner zu erschies sen.

JESUS: Ist es das, was dich so husten lässt, Don Camillo?

CAMILLO: Herr, er will meinem geliebten Federvieh an den Kragen. Er ist nur eifersüchtig, weil seine jämmerlichen Vögel nicht so fröhlich gackern wie meine und ihm dauernd weglaufen.

JESUS: Und du bist rachsüchtig, Camillo.

CAMILLO: Ich? – Nun ja, Herr, so ein klein bisschen Rache kann doch nichts schaden. Er legt meine ganze Pfarrrarbeit lahm mit seiner Drohung.

JESUS: Armer Camillo. So eine kleine Drohung legt dich schon lahm. Hast du gar kein Vertrauen zu mir? Ich schlage dir vor, Herrn Montari eines deiner fröhlichen Hühner zu schenken.

CAMILLO: Das ist doch nicht dein Ernst, Herr? Er würde nur triumphieren.

JESUS: Weisst du das so genau?

CAMILLO: Nein, Herr. Aber es ist unschwer zu erraten.

JESUS: Bist nicht du es, der gern über Herrn Montari triumphieren möchte?

CAMILLO: Wäre das so schlimm, Herr? Schliesslich kann er nicht einfach mit mir und meinen Hühnern machen, was er will.

JESUS: Du tust mir leid, Camillo. Liebst du deine Hühner mehr als mich?

CAMILLO: Nein, Herr, dich liebe ich weitaus mehr.

JESUS: Dann versöhne dich mit ihm und schenk ihm ein Huhn.

CAMILLO: Er wird mich für verrückt erklären, er wird mir auf der Nase herumtanzen. Jetzt verstehe ich auch, warum du so wenig Freunde hast.

JESUS: Tatsächlich? Ich dachte, du liebst mich.

CAMILLO: Gewiss, Herr, aber er hat mich zutiefst verletzt. Und ausserdem hat er mich verleumdet.

JESUS: Beurteile die Fehler deiner Mitmenschen nicht nach dem Grad der Entrüstung, den sie bei dir hervorrufen, sondern nach dem Schmerz, den sie mir antun.

CAMILLO: Verzeih, Herr. Ich vergass das.

JESUS: Schon gut, Camillo. Und was willst du nun tun?

CAMILLO: Ich werde ihm ein Huhn schenken, Herr. Aber nur dir zuliebe!

JESUS: Bravo, Camillo. Damit machst du mir eine grosse Freude.

CAMILLO: Wirst du mich dann von diesem lästigen Husten befreien?

JESUS: Ja, Camillo, das werde ich.

CAMILLO: Danke, Herr. Ich verstehe gar nicht, dass du so wenig Freunde hast.

JESUS: Und wann, Camillo, wirst du nun hingehen und ihm vergeben?

CAMILLO: Gleich bei der nächsten Gelegenheit.

JESUS: Also heute Mittag.

CAMILLO: Ich dachte so an nächsten Freitag, Herr.

JESUS: Das ist die übernächste Gelegenheit, Camillo.

CAMILLO: Nun gut, Herr, du hast gewonnen. Ich tue es jetzt gleich.

JESUS: Danke, Camillo. Herr Montari wird sich darüber sehr freuen.

CAMILLO: ... und sich ins Fäustchen lachen. Oder?

JESUS: Dein Bruder ist vielleicht grobschlächtig, du aber bist zerbrechlich, Camillo.

CAMILLO: Du hast recht, Herr. Verzeihen ist nicht leicht, aber es fördert die Demut.

JESUS: Volltreffer, Don Camillo! Nun geh und sei dir meines Dankes gewiss.

Übrigens: die Hühner und der Name Montari liessen sich ohne Weiteres durch andere Wörter aus unserem Alltag ersetzen!

**Pfarrer Konrad Rieder,
Saas-Fee/Saas-Almagell**

Gottesdienste

Römisch-katholische Kirche

Saas-Almagell

Samstag, 17.30 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 10.30 Uhr: Amt

Saas-Balen

Sonntag, 10.30 Uhr: Amt
Sonntag, 19.30 Uhr: Abendmesse

Saas-Fee

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.00 Uhr: Amt
www.saas-fee.ch/pfarrei

Saas-Grund

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.15 Uhr: Amt

Evangelisch-reformierte Kirche

Telefon 027 946 30 80

Reformierte Kapelle Am Biel, Saas-Fee

Ab 14. Februar 2010 bis an Ostern, 4. April 2010, finden jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienste statt. Zusätzlicher Gottesdienst **am Karfreitag, 2. April 2010, um 10.00 Uhr.**



Jetzt macht das Kreieren raffinierter Speisen auf 2418 m ü. M. noch mehr Spass (v. l.): Pascal Andereggen, Ben Mather und Küchenchef Paul Verhoeven.



Freuen sich über den geglückten Umbau der Küche (v. l.): Berghaus-Pächter Beat Anthamatten mit Gattin Chantal, Franzisco Zurbriggen, Leiter Bauamt Gemeinde Saas-Fee, Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen und Gemeinderat Egon Lehner.

Vernissage Berghaus Plattjen, Saas-Fee

Neues Herzstück für ältestes Saaser Berghaus

Die Kücheninfrastruktur des legendären Berghauses Plattjen oberhalb von Saas-Fee wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Es ist die älteste gastronomische Perle des Saastales: Das Berghaus Plattjen oberhalb von Saas-Fee. In den Jahren 1902 bis 1903 erbaut und im Sommer 1904 eröffnet, wurde der dreistöckige Betrieb schon bald zum Anziehungspunkt eines internationalen Publikums, wie Eintragungen im Gästebuch von Besuchern aus England, Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Schweiz und Brasilien vor über 100 Jahren belegen.

Im Besitz der Bürgergemeinde Saas-Fee

Seit März 2007 ist das auf 2418 m ü. M. gelegene Kleinod



Gastgeberin Isabell Stebler (Mitte) mit dem Serviceteam Stefan Werthmüller und Carla Tichelli.

im Besitz der Bürgergemeinde Saas-Fee. Frischen Wind brachte Ende Januar 2009 der neue Pächter, das Ferienart Resort & Spa, ins geschichtsträchtige

Haus, der sich auf die Wurzeln des legendären Gasthauses besann und geschickt den altbewährten, rustikalen Berghaus-Charme mit einem modernen, stilvollen Ambiente verband und auf über 2400 m ü. M. auf eine kreative Küche auf hohem Niveau setzte. Und so werden in der urgemütlichen Berggaststätte, die Platz für insgesamt 125 Gäste, davon 60 auf der Sonnenterrasse, bietet, Kostproben aus der im Dorf etablierten Vernissage-Küche serviert – vom feinen Snack bis zum Rindsentrecôte unter schmelzender Gorgonzola-Haube. Gastgeberin Isabell Stebler und Küchenchef Paul Verhoeven sorgen mit ihrer jungen und motivierten Crew für Hüttenleben pur.

Top Infrastruktur

Rund 350 000 Franken kostete

die komplette Erneuerung der Küche. Die Umbauarbeiten dauerten von Anfang September bis zum 14. Dezember 2009. Die zuvor 14 m² kleine Küche wurde auf 35 m² erweitert, mit einem modernen Office ausgestattet und mit einer top Infrastruktur wie fixe Gasinstalltionen auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Pünktlich zum Start der neuen Wintersaison 2009 erstrahlte die Küche in neuem Glanz.

Der Umbau ist vollauf gelungen, was nicht nur die Küchencrew freut, die nun in zeitgemässer Infrastruktur noch besser arbeiten kann, sondern auch die am 18. Januar 2010 eingeladenen Gäste, die sich anlässlich des Willkommens-Apéros von den modernen Einrichtungen überzeugen konnten. **nc**

Bergrestaurant Kreuzboden

Moderner Freeflow-Bereich

Auch das Bergrestaurant Kreuzboden hat sich ein neues Kleid zugelegt.



Wirt und Koch Xaver Bumann in der neuen Küche.

Ein umfassendes Facelifting hat das Bergrestaurant Kreuzboden auf 2400 m ü. M. hinter sich. 600 000 Franken investierte die Bürgergemeinde Saas-Grund in die umfassende Renovation der beliebten Gaststätte. Die Selbstbedienungszone wurde zu einem modernen Freeflow-Bereich umgestaltet. Auf den neuesten Stand der Technik wurden ausserdem Lüftung und Heizung gebracht. **nc**



Der neue Freeflow-Bereich im Bergrestaurant Kreuzboden.

Die Gemeindepolizei Saas informiert



Die Polizeiorganisation in den Saaser Gemeinden steht nicht ausserhalb der Verwaltung, sondern sie übt Verwaltungsfunktionen in einer ganz besonderen, gegen aussen sehr ausgeprägt in Erscheinung tretenden Form aus. Dabei basieren ihre Dienstleistungen ausschliesslich auf gesetzlichen Grundlagen.

Organisation und Aufgaben

Organisation und Aufgaben der Gemeindepolizei Saas sind in einem Dienstreglement festgehalten. Die kommunale Polizeiorganisation hat in Anwendung der bestehenden Gesetze und Verordnungen für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sittlichkeit sowie für die Sicherheit der Personen, des Eigentums und des Verkehrs zu sorgen, strafbaren Handlungen und drohenden Gefahren jeder Art vorzubeugen, Fehlere zur Anzeige zu bringen und bei Unglücksfällen nach Möglichkeit Hilfe zu leisten. Dieser Auftrag ist derart umfassend, dass eine detaillierte und vollständige Aufzählung aller ortspolizeilichen Belange ausserordentlich schwierig ist. Dennoch zeigen wir nachfolgend eine Spezifikation auf, selbst auf die Gefahr hin, dass sie unvollständig ist.

Sicherheitspolizei

- Schutzbereitschaft, Pikettendienst, Wachsamkeit
- Patrouillentätigkeit (Verhinderung von Verbrechen, Vergehen und Übertretungen durch Kontrolltätigkeit und Prävention)
- Kontrolle von Personen
- Anzeigen von Übertretungen des Polizei- und Verkehrsreglementes von Saas-Fee und den Talgemeinden Saas-Balen, Saas-Grund und Saas-Almagell

Verkehrspolizei

- Ausserordentliche Verkehrsregelung bei Verkehrsunfällen, Umzügen, besonderen Anlässen und Veranstaltungen
- Überwachung und Kontrolle des fliessenden und ruhenden Strassenverkehrs in Saas-Fee und in den drei Talgemeinden (Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Balen); Verzeigung der dabei festgestellten Vergehen und Übertretungen von Vor-



Die Gemeindepolizei Saas (v. l.): Erich Fischer, Wm., Silvan Walter, Mitarbeiter, Jörg Anthamatten, Gfr., Elias Cina, Mitarbeiter, und Aldo Cina, Gend.

- schriften des SVG und der dazugehörigen Verordnungen
- Geschwindigkeitskontrollen
- Bearbeiten von Verkehrsbegehren
- Verkehrserziehung in den Kindergärten und von der ersten bis zur sechsten Schulklasse
- Aktionen in Zusammenarbeit mit der Bfu, dem Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat und dem kantonalen Polizeikommando
- Fahrzeugfund Velos und Mofas

Gerichtliche Polizei

- Unterstützung der kantonalen Amtsstellen
- Bergung von Verletzten, Leistungen der Ersten Hilfe, Sicherung und Absperrung des Tat- und Unfallortes
- Festnahmen
- Mitarbeit in der Fahndung
- Strafanzeigen von einfachen StGB-Tatbeständen
- Mithilfe bei Hausdurchsuchungen
- Feststellung und Verzeigung von Übertretungen des Betäubungsmittelgesetzes

Verwaltungspolizei

- Erledigung von Aufträgen der Gemeindebehörde und Amtsstellen
- Zustellung von Verfügungen und Urkunden
- Fremdenpolizei (Kontrolle der Arbeits- und Aufenthaltsbewilli-

gungen von Ausländern)

- Erledigung von Rechtshilfesuchen

Umweltschutz und Gesundheitspolizei

- Feststellung und Verzeigung bei Missachtungen der Umweltschutzgesetzgebung
- Feststellung und Verzeigung von Übertretungen gesundheits- und seuchenpolizeilicher Vorschriften
- Sofortmassnahmen zur Gefahrenabwehr bei Umweltkatastrophen oder grösseren Ereignissen

Gewerbepolizei

- Kontrolle über die Einhaltung und Verzeigung von Übertretungen
- des Arbeitsgesetzes
- der Ladenschlussverordnung
- des Reklame- und Plakatwesens
- des Taxigewerbes
- der Vorschriften des Gastgewerbegesetzes und der dazugehörigen Verordnungen

Tier- und Pflanzenschutz

- Kontrolle über die Einhaltung und Verzeigung von Übertretungen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
- Führung der Hundekontrolle

Präsenz

Das Polizeikorps hat eine Präsenz von 365 Tagen mal 24

Stunden zu erbringen. Von den drei ausgebildeten Polizisten ist immer einer auf Pikettendienst geschaltet. Auch zur Nachtzeit versucht die Gemeindepolizei mit ihrem präventiven und kontrollierenden Verhalten (Sicherheits- und Nachtpatrouillen) innerhalb der Gemeinde im Rahmen des Möglichen eine polizeiliche Versorgung zu erbringen, Verbrechen und Vergehen zu verhindern, Übertretungen zu ahnden und dem Schutzbedürfnis der Bevölkerung nachzuleben.

Der Leistungsauftrag

Die Gemeindepolizei Saas muss personell, organisatorisch und ausbildungsmässig in der Lage sein, die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit bei normalen Geschehnisabläufen primär alleine oder gegebenenfalls mit Unterstützung der Kantonspolizei zu bewältigen.

Die Gemeindepolizei hat durch höfliches und korrektes Verhalten und Auftreten sowie durch professionelle Arbeit und Hilfeleistung alles zu unternehmen, um die Vertrauensbasis zum Bürger zu verbreiten und zu vertiefen. Bürgernähe soll die Gemeindepolizei auszeichnen. Die repressiven Aufgaben sind konsequent wahrzunehmen, aber dem präventiven Teil ist ebenso viel Gewicht beizumessen. Die Gemeindepolizei will eine gut ausgebildete, motivierte und zeitgemäss ausgerüstete Polizei sein und bleiben.

Anforderung und Erwartungen

Die der Polizei zugeordneten Eigenschaften sind anspruchsvoll. Wie kaum ein anderer Berufsmann steht der Polizeibeamte im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Er repräsentiert das Gemeinwesen in einer noch sehr unmittelbaren direkten Art. Er ist für den Bürger sichtbar bekannt in der vertrauten Uniform. Es ist erfreulich festzustellen, dass die Mehrheit der Bürger in unserer Gemeinde seine Polizei schätzt. Der Polizeibeamte hat in unserer Gemeinde noch die Möglichkeit, mit dem Bürger den direkten Kontakt zu pflegen und ihm vermehrt seine Hilfe anzubieten. >> Seite 15

>> Das wiederum trägt dazu bei, die Beziehungen Bürger und Polizei besser zu pflegen und somit auf die Anliegen des Einzelnen näher eingehen zu können. Die grössere Zahl der Bürger schätzen die sichtbare Präsenz der Polizei. Aber der gleiche Bürger kann auch rasch von Schikanen, Ungerechtigkeit und Hinterlist sprechen, wenn er selbst in Verkehrskontrollen gerät oder eine Parkbusse bezahlen muss. Es gilt für den Polizeibeamten dabei mit Verständnis und Gelassenheit zu versuchen, die oft im ersten Ärger geäusserte Kritik mit dem ihr zukommenden Stellenwert entgegenzunehmen. Polizeiliches Handeln wird stets von Kritik begleitet sein. Der Polizist hat aber seinen Auftrag und seine Pflicht zu erfüllen und somit auch mit dieser Kritik zu leben. Die Angriffsflächen für Kritik an der Polizei können klein gehalten werden, wenn sich jeder einzelne Agent immer wieder bewusst ist, dass sein Auftreten, sein Benehmen und seine Ausdrucksweise dem Bürger gegenüber ganz wesentlich das Bild prägt, das sich die Bevölkerung vom Beamten, von seiner Polizei und schlussendlich von der Verwaltung insgesamt macht.

Das Ziel des Polizeidienstes in unserer Gesellschaft stellt an den Polizisten ein ganz besonderes Anforderungsprofil. Dieses geht über das Niveau einer blossen Vollstreckerrolle von Recht und Gesetz hinaus. Es erfordert eine fachgerechte und verantwortliche Normanwendung, die nicht mit blosser Routine zu bewältigen ist. Gerade während des manchmal routinehaften Polizeialltages gilt es immer wieder, seine Position zu hinterfragen und das Handeln darauf abzustimmen. Der Polizist darf sich weder hinter Positionen verschanzen noch der Willkür Tür und Tor öffnen. Von den Bürgerinnen und Bürger darf man aber im Gegenzug erwarten, dass sie die Schwierigkeiten des Polizeiberufes gerade in unserer Gesellschaft erkennen und ihre Polizei aktiv unterstützen, sowohl moralisch wie materiell.

Gemeindepolizei/ Kantonspolizei

Die Kompetenzabgrenzung zwischen Kantons- und Gemeindepolizei ist geregelt. Die Gemeindepolizei unterstützt die kantonalen Amtsstellen in den gerichtlichen Obliegenheiten und versieht die Funktion der gerichtlichen Polizei bis zum Eintreffen der kantonalen Amtsstellen. Die Aufgabenerledigungen zu Gunsten des Bürgers sind weitgehend gesetzlich geregelt. Der Bürger unterscheidet selten, ob er von einem Gemeindepolizisten oder von einem Kantonspolizisten kontaktiert wird. Er unterscheidet auch nicht, ob er von einem Kantons- oder Gemeindepolizisten gebüsst wird. Es ist immer die Polizei. Hingegen ist der Bürger an einer umfassenden polizeilichen Dienstleistung interessiert.

Personalbestand Gemeindepolizei Saas per 31.12.2009:

- 3 Polizisten (für Tag- und Nachtdienst)
- 2 Mitarbeiter der Gemeindepolizei (vorwiegend für den Nachtdienst)

Auf das Polizeikorps Saas verteilt lastet während eines Jahres, hauptsächlich während einer Saison, viel Arbeit. Es gilt aber als leistungsfähiger und sicherer Partner. Es hat sich Tag für Tag, Nacht für Nacht zu bewähren – und dies ist nicht immer einfach!

Beförderung

Auf den 1. Februar 2010 wird im Korps der Gemeindepolizei Saas Gefreiter Jörg Anthamatten (14.9.1962) zum Korporal befördert. Jörg Anthamatten trat vor sechs Jahren in den Dienst der Gemeindepolizei Saas ein. Er absolvierte mit Bravour die Polizeirekrutenschule und besuchte während den letzten vier Jahren verschiedene polizeibezogene Weiterbildungskurse.

Zu seiner Beförderung gratulieren wir ihm ganz herzlich.

Gemeindepolizei Saas
Wm Erich Fischer, Postenchef



Der neue Info-Kiosk in Saas-Balen.

(Visualisierung)

Spontan buchen und sich direkt informieren

Das Info-Tor ins Saastal

Die Unterkunft direkt vor Ort buchen, sich über die Feriendestination informieren und erfahren, welche Schneesportanlagen der Bergbahnen geöffnet sind – der neue Info-Kiosk in Saas-Balen macht's möglich.

Es gibt immer noch Feriengäste, die nicht von zu Hause aus alles akribisch geplant haben, und Spontanurlauber, die sich lieber

direkt vor Ort für ein Unterkunftsangebot entscheiden. Für all jene, aber auch für Saastal-Kenner hat Saas-Fee/Saastal Tourismus den neuen Info-Kiosk in Saas-Balen, im Eingang des Saastales, erstellt. Hier sind auf einen Blick die freien Angebote der Hotels und Ferienwohnungen der vier Saaser Tourismusorte ersichtlich, genauso wie deren Ortspläne und die aktuellen Informationen der Bergbahnen im Saastal. **nc**

Anzeigen

Welcomehotel
Bergheimat
CH-3906 Saas-Fee



Josianne Supersaxo-Zurbruggen
Tel. +41 (0)27 957 20 30
Fax +41 (0)27 957 30 82
info@bergheimat.ch
www.bergheimat.ch

sandwich bar fine


MISTRAL***
HOTEL RESTAURANT



Reservationen: 0041 (0) 279 589 210 www.hotel-mistral.ch

Am 5. Februar 2010 in der Pfarrkirche von Saas-Balen

Walliser und koreanische Volkslieder vom Feinsten

Am 5. Februar 2010 präsentiert das Festival Forum : : Wallis IV unter dem Patronat des Kirchenchors Saas-Balen ab 20.30 Uhr in der Pfarrkirche von Saas-Balen ein ganz besonderes Programm für alle Freunde der Chormusik. Neben traditionellen koreanischen Gesängen führt das koreanische Weltklasse-Quintett «Cool a cappella» auch neue Werke des Saaser Komponisten Andreas Zurbriggen auf.



Der Oberwalliser Volksliederchor singt zusammen mit dem renommierten Vokalensemble «Cool a cappella» und dem Walliser Stimmperformer Javier Hagen neue und traditionelle Walliser und koreanische Volkslieder.

Vom 16. bis zum 31. Januar 2010 findet das 4. Walliser Festival für Neue Musik forum : : wallis in Sitten, Visp, Brig sowie in Saas-Balen, Eischoll und Fiesch statt. An vier Wochenenden präsentiert das Festival 30 Programmpunkte Walliser Provenienz, an welchen sich das aktuelle Musikschaffen unterhaltsam, spannend und ergreifend erleben lässt. Zahlreiche Uraufführungen vom einfachen Chorlied über experimentellen Jazz, zeitgenössis-

ches Musiktheater und neue Volkslieder haben für jeden Geschmack etwas dabei.

Für die Freunde der Chormusik gibt es ein ganz besonderes Programm: Der Oberwalliser Volksliederchor singt im Rahmen eines Schweiz-Korea-Austausches zusammen mit einem der weltbesten Vokalensembles – dem Quintett «Cool a cappella» aus Seoul – sowie dem Walliser Stimmperformer

Javier Hagen neue und traditionelle Walliser und koreanische Volks- und Kunstlieder. In drei Konzerten treten sie gemeinsam in Saas-Balen, Fiesch und Eischoll auf.

Etablierte Künstler

Den Oberwalliser Volksliederchor vorzustellen, ist wohl müssig, nimmt er sich doch engagiert und mit viel Herz seit mehr als 50 Jahren des einheimischen Volksliedergutes an und hat zahllose Lieder

von Adolf Imhof, Gregor Brantschen, Georg Julen, Eugen Meier, Felix Schmid, Gustav Zimmermann, Stefan Ruppen, Andreas Zurbriggen und vielen mehr weit über unsere Landesgrenzen hinausgetragen. Javier Hagen führt zusammen mit Ulrike Mayer-Spohn die spannende Klangraum-Komposition «mora mori» der in Europa weit bekannten koreanischen Komponistin Junghae Lee auf.

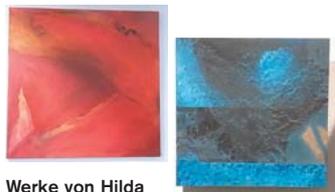
Erstmals in der Schweiz

In der Schweiz zum ersten Mal zu Gast ist das koreanische Weltklasse-Quintett «Cool a cappella», eine packende asiatische Variante der King's Singers, die bei den weltweit bedeutendsten Chorwettbewerben erste Preise gewonnen hat. Neben traditionellen koreanischen Gesängen führen die fünf Sänger auch neue Werke von Pascal Crittin, dem Saas-Feer Andreas Zurbriggen, Marie-Christine Raboud und weiteren Walliser Komponisten zum ersten Mal auf. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei (Kollekte).

Bilderausstellung von Hilda Kalbermatten in Saas-Fee

Stimmungsvolles einheimisches Schaffen

Hilda Kalbermatten malt leidenschaftlich gern. Nun präsentiert die im Gletscherdorf verwurzelte Künstlerin erstmals ihr Schaffen einer breiten Öffentlichkeit. Und zwar noch bis zum 30. April 2010 in der Galerie Bijou Abgottspon in Saas-Fee.



Werke von Hilda Kalbermatten.

Werken nicht Botschaften transportieren oder gar die Welt verändern, sondern ihre Freude an der Malerei ausdrücken und diese anderen Menschen zugänglich machen. Wenn dieser Funke auf den Betrachter überspringt, bedeutet ihr das sehr viel. «Ich finde es sehr spannend, wie die Besucher auf meine Bilder reagieren.» Bei Karin Abgottspons kleiner Galerie in der Dorfmitte von Saas-Fee sind gegenwärtig 13 Bilder der 50-jährigen Saaserin zu sehen. Es sind Werke, die in den letzten drei Jahren entstanden sind, wovon sich ein Grossteil im Format von 1 x 1 Meter präsentiert.

Fester Platz erobert

Vor zehn Jahren hatte die unternehmungslustige Feerin mit der Malerei begonnen. Es wurde zu einem

Hobby, das sich einen festen Platz in ihrem Herzen erobert hat. Sie besuchte Gestaltungskurse, bildete sich kontinuierlich bei Künstlern und an der Volkshochschule weiter und malt seit einigen Jahren mehrmals im Monat im Berner Maleratelier Malo Bolo.

Harmonie in den Farbtönen

Hilda Kalbermatten mag die abstrakte, freie Malerei, die ihr die Möglichkeit bietet, Kreativität und Emotionen freien Lauf zu lassen. Am liebsten malt sie mit Acrylfarben auf Leinwand oder Holz. Daneben fertigt sie Collagen an und arbeitet mit Kreide und Pigmenten. Durch die ausgewogene und abgestimmte Farbgebung wirken die Werke der Saas-Feerin als in sich abgerundet. Es lässt sich erkennen, dass es der Künstlerin Freude macht, mit Farben zu experimentieren und sie dabei die Harmonie in den Farbtönen sucht. Kenner attestieren Hilda Kalbermatten ein gutes Farbempfinden.

Besonderes Geburtstagsgeschenk

Am 22. November 2009, einen Tag

vor ihrem 50. Geburtstag, fand die Vernissage statt und für die optimistische Frau ging damit ein kleiner Wunsch in Erfüllung. «Ich wollte etwas Spezielles machen, etwas wagen.» Vor zwei Jahren hatte sie bei Karin Abgottspon angeklopft und sich nach Ausstellungsmöglichkeiten erkundigt. Und diese war nach Durchsicht Hildas Werke gerne bereit, das Schaffen dieser einheimischen Künstlerin zu unterstützen. Hilda Kalbermatten hat sich getraut, ihr künstlerisches Schaffen öffentlich zu präsentieren, und es freut sie sehr, dass ihre Werke vom Publikum positiv aufgenommen wurden.

Inspirationen findet die berufstätige Pflegefachfrau, die nebenamtlich als Wanderleiterin im Einsatz ist, zuhauf in der Natur auf ihren unzähligen Wanderungen, Berg- und Schneeschuhtouren oder bei ihren weiteren Leidenschaften, dem Fotografieren und dem Reisen. Malen bedeutet für die in Bern wohnhafte Saaserin, die es immer wieder zu ihren Wurzeln nach Saas-Fee zieht, einen idealen Ausgleich zu ihrem Beruf. **nc**



Hilda Kalbermatten.

Sich in den Vordergrund zu setzen, ist eigentlich nicht so ihre Sache. Und deshalb sollte die im November 2009 über die Bühne gehende Vernissage ihrer ersten Bilderausstellung auch nicht mit grossem Bimborium in den lokalen Medien angekündigt werden. Das Atelier Malo Bolo, wo sie seit drei Jahren regelmässig malt, hatte Hilda Kalbermatten ermutigt und angeregt, ihre Werke einem breiten Publikum vorzustellen.

Freude am Malen

Hilda Kalbermatten will mit ihren

Am 27. Februar 2010 in Saas-Grund

4. Hornschlitten-Rennen

Das Hornschlitten-Rennen hat das Zeug zum Kultanlass und weiss eine stetig wachsende Teilnehmerschar zu begeistern. 35 Teams waren 2009 dabei. Am 27. Februar 2010 steigt die 4. Ausgabe. Sind auch Sie mit von der Schlittelpartie?



Wettbewerb mit hohem Spassfaktor: das Hornschlitten-Rennen.

Bei diesem speziellen Plauschrennen gibt es nur eine Kategorie: die Spassmacher! Ob jung oder jung geblieben – teilnehmen kann jeder, der ein paar vergnügliche Stunden verbringen will.

Teamwork angesagt

Gefragt ist vor allem Teamgeist. Ein Rennteam setzt sich aus zwei bis drei Personen zusammen: dem Lenker, dem Bremsler sowie dem Läufer. Die Hornschlitten werden von der IG Ziebel zur Verfügung

gestellt. Eigene Hornschlitten können natürlich ebenfalls gerne mitgebracht werden. Schauplatz ist das Areal rund um den Dorflift Ziebel in Saas-Grund.

Saaser Fleischsuppe

Zu gewinnen gibt es attraktive Preise und nach der Siegerehrung wird an der Bar die traditionelle Saaser Fleischsuppe serviert. **nc**

Am 14. März 2010 in Saas-Grund

8. Weissmies-Snowtrail

Kreuzboden ist das Ziel: Zum 8. Mal findet am 14. März 2010 das besondere Schneeschuhrennen statt.



Ob Fun oder Pro – am Weissmies-Snowtrail sind alle Schneeschuhbegeisterten willkommen.

Der Weissmies-Snowtrail ist eine Kombination von Aufstiegen mit Schneeschuhen und Freeride-Abfahrten mit Snowboards oder Ski. Der sportliche Wettkampf kann in den Disziplinen Fun (Aufstieg 400 Höhenmeter) und Pro (Aufstieg 980 Höhenmeter) in Angriff genommen werden. Das Ziel liegt auf Kreuzboden, wo um 14.00 Uhr im Bergrestaurant Kreuzboden die Preisverteilung stattfindet. Für musikalische Unterhaltung sorgen Orlando im Restaurant Kreuzboden und Z'Hansruedi im Bergrestaurant Hohnsaas. **nc**

Programm

9.30 bis 10.30 Uhr: Startnummernausgabe bei der Talstation in Saas-Grund

11.00 Uhr: Start Fun ab Triftalp

11.00 Uhr: Start Pro ab Talstation Saas-Grund

Anmeldungen

arnoldroberto@hotmail.com oder 078 627 95 05



Wettstreit auf Schnee und Eis: 7. Glacier-Bike-Downhill.

7. Glacier-Bike-Downhill am 6. März 2010

Herausforderung für nicht jedermann

Es ist nicht ein Anlass für jedermann, aber ein Event, bei dem jeder beim Zuschauen staunen kann: Zum 7. Mal findet am 6. März 2010 der spektakuläre Glacier-Bike-Downhill vom Feegletscher bis ins Gletscherdorf statt.

tigt zu werden. Nach dem Massenstart auf 3500 m ü. M. geht es im halsbrecherischen Tempo dem Gletscherdorf auf 1800 m ü. M. entgegen. Eine Herausforderung, bei der weniger geübte Fahrer ganz schön ins Schwitzen kommen. 120 Teilnehmer, darunter vier Frauen, erreichten 2008 das ersehnte Ziel. **nc**

2009 hatten die Glacier-Biker wohl oder übel Rennpause, denn Wettergott Petrus spielte an jenem 29. März nicht mit. Der 6. Glacier-Bike-Downhill musste wegen anhaltender Schneefälle und zu hoher Temperaturen abgesagt werden. «Das Rennen hätte so nicht stattfinden können, weil die Biker im Schnee eingesunken wären», teilte das OK mit.

Von 3500 auf 1800 m ü. M.

Und so warten am 6. März 2010 sage und schreibe 1700 Höhenmeter wieder darauf, von wagemutigen Glacier-Bikern bewäl-

Programm

Freitag, 5. März 2010

14.00–19.00 Uhr: Startnummernausgabe beim Alpin-Express
ab 15.30 Uhr: Streckenbesichtigung ab Alpin-Express
19.00 Uhr: Ridersmeeting beim Alpin-Express

Samstag, 6. März 2010

8.30 Uhr: Massenstart
Preisverteilung direkt nach dem Rennen im Zielgelände.
Sideevents: Konzert und Verpflegung in der No One Bar

Anmeldungen

bis 1. März 2010
(später auf Anfrage)
www.saas-fee.ch/glacierbike

Anzeige

Saas-Fee

S A A S T A L

Im Kundenauftrag zu kaufen gesucht

2- und 3-Zimmer-Wohnungen

Tobias Zurbriggen
Liegenschaftshandel
Hotel Allalin • CH-3906 Saas-Fee

Tel. 027 958 10 10 • Fax 027 958 10 01
hotel.allalin@saas-fee.ch • www.allalin-apartments.ch

Februar

Montag, 1. Februar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Curling-Viertelfinal

Dienstag, 2. Februar

Saas-Balen Blasiussegen
 Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Kammerensemble Cologne in der Pfarrkirche
 20.30 Uhr: Curling-Halbfinal (beide)
 Saas-Grund Eisdisco

Mittwoch, 3. Februar

Saas-Fee 23.00 Uhr: GV KüchenArt-SaasTal im Schweizerhof

Donnerstag, 4. Februar

Saas-Fee 17.00 Uhr: Curling-Final (beide) mit Preisverteilung

Freitag, 5. Februar

Saas-Balen 20.30 Uhr: Konzert Oberwalliser Volksliederchor mit «Cool a cappella» in der Pfarrkirche (Infos Seite 16)
 Saas-Grund Agathafeier der Feuerwehr

Samstag, 6. Februar

Saas-Fee Interkantionales Guggenmusiktreffen (Infos Kasten rechts)
 Saas-Grund 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskito A – HC Sierre Fasnachtsumzug

Sonntag, 7. Februar

Saas-Fee 13.00 Uhr: Fasnachtsumzug der Kinder
 Saas-Grund Musikalische Unterhaltung im Bergrestaurant Hohsaas mit den «Bärgbüebo»

Dienstag, 9. Februar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Vokalensemble Neva Volga in der Pfarrkirche
 Saas-Grund Eisdisco
 Fasnachtsumzug

Mittwoch, 10. Februar

Saas-Almagell Fasnachtsumzug der Kinder
 Saas-Balen Fasnachtsumzug der Kinder
 Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- und Nightshow der Schweizer Ski- und Snowboardschule mit der Guggenmusik Feer-Nola
 Saas-Grund Fasnachtsumzug der Kinder
 Fasnachtsumzug Polterbüebu und Quartierfasnacht

Donnerstag, 11. Februar (Feist Frontag)

Saas-Almagell Abends: Fasnachtsumzug
 Saas-Fee Quiksilver-Radar im Freestyle-Park
 4.00 Uhr: Fasnachts-Tagwache
 13.00 Uhr: Fasnachtsumzug
 18.30 Uhr: Schnitzelbank- und Unterhaltungsabend im Bergrestaurant Hühnerstall (Infos Seite 19)
 Saas-Grund Abends: Fasnachtsumzug

Freitag, 12. Februar

Saas-Almagell Fasnachtsumzug Polterbüebu und Quartierfasnacht

Samstag, 13. Februar

Saas-Almagell Abends: Fasnachtsumzug
 Saas-Balen Grosser Fasnachtsumzug
 Saas-Fee 20.00 Uhr: Schnitzelbänke in verschiedenen Restaurants (Infos Seite 19)
 Saas-Grund Abends: Fasnachtsumzug

Sonntag, 14. Februar (Valentinstag)

Saastal Abschlussabend der Polterbüebu
 Saas-Fee 13.00 Uhr: Fasnachtsumzug

Am 6. Februar 2010 in Saas-Fee

Interkantionales Guggenmusiktreffen

Am Samstag, 6. Februar 2010, ist es endlich wieder so weit: Die heimische Guggenmusik Feer-Nola lädt zum interkantonalen Guggenmusiktreffen ein.



Guggenmusik Feer-Nola

Mit insgesamt sechs Gastmusiken aus nah und fern wird in Saas-Fee die stimmungsvolle Fasnachtszeit so richtig eingeläutet! Mit dabei sind Polterbüebu Saas-Grund, Wurschtipfla Saas-Grund, Wäschgärä Lötschental, Glögglifrösch Meggen, Feengeischer Erstfeld und Tschädärer Schänis.

Programm

Ab 15.00 Uhr: Konzerte der Guggenmusiken auf dem Dorfplatz
 Ab 21.00 Uhr: Party in der Turnhalle mit Auftritten der Guggenmusiken, Unterhaltung mit DJ Marco
 Kaffee-Stuba mit Raclette und diversen Kaffees (Eintritt: Fr. 10.–)

Die Feer-Nola bedanken sich bei ihren Sponsoren UBS AG, Aussie-Bar, Fee-Iglu-Bar, Holzwurm-Bar und Treuhand Vikuna.

Montag, 15. Februar (Gigischmentag)

Saas-Balen Fasnachtsumzug der Turnerinnen
 Saas-Fee 13.00 Uhr: Fasnachtsumzug
 Saas-Grund Fasnachtsabschlussball (Freinacht) in der Turnhalle
 Fasnachtsumzug Bodmen

Dienstag, 16. Februar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Heidelberger Kammerorchester in der Pfarrkirche
 Saas-Grund Eisdisco
 Fasnachtsmesse der FMG

Donnerstag, 18. Februar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- und Nightshow der Schweizer Ski- und Snowboardschule

Freitag, 19. Februar

Saas-Grund Help-Treffen

Samstag, 20. Februar

Saas-Balen Alt-Fasnacht des Jugendvereins
 Saas-Grund 10.00 Uhr: EHC Saastal Moskito A – EHC Visp Lions

Montag, 22. Februar

Saastal Monatsübung des Samaritervereins

Dienstag, 23. Februar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Ural-Kosaken-Chor in der Pfarrkirche

Mittwoch, 24. Februar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- und Nightshow der Schweizer Ski- und Snowboardschule

Donnerstag, 25. Februar

Saas-Grund FMG: Backen bei Lucky in Saas-Fee

Samstag, 27. Februar

Saas-Balen Gesamtübung des Tambouren- und Pfeifervereins
 Saas-Grund 4. Hornschlitten-Rennen (Infos Seite 17)

Anzeige

A fine selection of
 Chalets and Flats
 in the breathtaking
 «Pearl of the Alps»
 and her environs

saasfeeproperty.com

E-Mail: harald@saasfeeproperty.com

Office: +41 27 957 13 06

Mobile: +41 79 372 62 36

März

Mittwoch, 3. März

Saas-Fee Schulrennen der Primarschule (*Ausweichdatum 10. März*)

Freitag, 5. März, bis Sonntag, 7. März

Saas-Grund 2. Schnee-Weekend der Calimeros mit Nadine und Oesch's die Dritten

Freitag, 5. März

Saas-Balen FMG: Vereinsinterner Jassabend

Samstag, 6. März

Saas-Balen Weekend der Jugend in Zermatt (*bis 7. März*)
Saas-Fee 7. Glacier-Bike-Downhill (*Infos Seite 17*)

Sonntag, 7. März

Schweiz Eidgenössische Abstimmungen
Saas-Grund Musikalische Unterhaltung im Bergrestaurant Hohsaas mit Beat Steiner

Freitag, 12. März, bis Sonntag, 14. März

Saas-Fee 2. Snow- & Music-Weekend (*Infos Kasten rechts*)

Sonntag, 14. März

Saas-Grund 8. Weissmies-Snowtrail mit musikalischer Unterhaltung im Bergrestaurant Hohsaas mit Z'Hansrüedi und im Bergrestaurant Kreuzboden mit Orlando

Montag, 15. März

Saastal Monatsübung des Samaritervereins

Dienstag, 16. März

Saas-Grund FMG: Kreuzwegandacht

Mittwoch, 17. März

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- und Nightshow der Schweizer Ski- und Snowboardschule

Freitag, 19. März (Josefstag)

Saas-Grund Musikalische Unterhaltung im Bergrestaurant Hohsaas mit Walter Keller und Quattro Amici

Sonntag, 21. März, bis Sonntag, 28. März

Saas-Fee Hohnegg's Well-Fit-Woche (*Infos Seite 20*)

Freitag, 26. März

Saas-Grund Help-Treffen

Samstag, 27. März

Saas-Balen Gesamtübung des Tambouren- und Pfeifervereins

11. und 13. Februar 2010 in Saas-Fee

Schnitzelbankabend

Jetzt kriegen einige wieder ihr Fett weg: Am 11. und 13. Februar 2010 ist die schlagfertige Schnitzelbankgruppe wieder in Saas-Fee unterwegs.

Die schnitzelbankfreie Zeit ist bald vorbei: Norbert Bumann, Valentin Andenmatten, Konstantin Bumann, Peter Andenmatten und Rinaldo Bitschin haben sich wieder einiges ausgedacht, damit gelacht werden kann. Am 11. Februar 2010 findet im Bergrestaurant Hühnerstall auf Hannig der grosse Schnitzelbank- und Unterhaltungsabend mit musikalischer Unterhaltung durch die urchigen Saaser statt. Kostproben ihres Könnens serviert die sechs Mann starke Truppe erneut am 13. Februar 2010 ab 20.00 Uhr in den Restaurants Sporting und Arvu-Stuba. Ab 21.45 Uhr gehts im Restaurant Tenne heiter weiter. Bitte überall rechtzeitig reservieren. **nc**



12. bis 14. März 2010 in Saas-Fee

2. Snow- & Music-Weekend

Schneesport und Musik satt: Derweil beim Skifahren die Frühlingssonne für Hochstimmung sorgt, heizt auf dem Dorfplatz von Saas-Fee die Partyband Supreme mächtig ein.



Supreme macht Musik, die das Publikum von den Sitzen reisst.

Das 2009 lancierte Snow- & Music-Weekend geht in die zweite Runde. Traditionell wird dieser Frühjahrsereignis mit einem Open-Air-Konzert im Gletscherdorf eingeläutet. Heuer mit der österreichischen Party- und Stimmbands Supreme, die am 12. März 2010 ab 17.00 Uhr den Dorfplatz während mindestens zwei Stunden in eine Festhalle verwandeln wird. Supreme, die Partyband, die von sich sagt: «Unsere Musik hört man nicht im Sitzen», steht für absolut groovige Live-Musik und die grössten Hits von den Fünfzigern bis heute. Freuen darf man sich auf eine bunte Mischung aus Popsongs, Oldies, Charthits, Partyknüller und fetzigem Rock. Supreme lädt das Publikum zum Tanzen, Abrocke und einfach Geniessen ein.

Attraktive Pauschale buchbar

Speziell für Snow- & Music-Weekend ist wieder eine attraktive Pauschale mit zwei Übernachtungen, 2-Tages-Skipass sowie 0,5 dl Wein während des Konzertes buchbar. Detaillierte Infos erteilt Saas-Fee/Saastal Tourismus, www.saas-fee.com, Tel. 027 958 18 68. **nc**

Dienstag, 30. März

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Ensemble Viva in der Pfarrkirche

Mittwoch, 31. März

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- und Nightshow der Schweizer Ski- und Snowboardschule

Anzeige

Saas-Fee Shopping

bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung und bei allen Gästen für die Unterstützung übers Jahr.

Die glücklichen Gewinner des Wettbewerbes vom Weihnachtsabendverkauf sind:

- Therese Werlen
- Tanja Bodenmann
- Jolanda Lomatter
- Iris Supersaxo
- Serge Abgottspon

Die Gewinner erhalten je einen Saas-Fee Shopping-Gutschein im Wert von Fr. 100.–.

Die neuen Gutscheine sind erhältlich gegen Barzahlung im Tourismusbüro von Saas-Fee.

Saas-Fee Shopping wünscht den Gewinnern und allen Kunden ein glückliches Jahr 2010.



SAC-Programm

Samstag, 6. Februar
Skitour Sidelhorn

Sonntag, 7. Februar
Skitour Schafberg/Torrenthorn

Samstag, 13. Februar
Skitour Niwen

Samstag, 20. Februar
Skitour Böshorn

Sonntag, 21. Februar
Grappa-Skitour

Donnerstag, 25. Februar
Skitour Bel Oiseau

Sa, 27./So, 28. Februar
Skitour Schwalmere/Wildgärst

News unter www.sac-saas.ch

44. «Perle der Alpen» und 3. «Allalin-Cup» in Saas-Fee

Open-Air-Curling-Event bewegte 11 520 Steine

11 520 Steine galt es bei der 44. «Perle der Alpen» und dem 3. «Allalin-Cup» zu verschieben. Vom 11. bis zum 13. Dezember 2009 kamen 40 Mannschaften aus allen Ecken der Schweiz an dieses Open-Air-Event nach Saas-Fee.

Kalte Füsse und heisse Köpfe bestimmten die Begegnungen, standen doch neben der Geselligkeit folgende Punkte im Vordergrund: die Taktik ummünzen. Den Gegner unter Druck setzen. Seine Fehler eiskalt ausnutzen. Fieberhaft nach (un)möglichen Take-outs nachsinnen. Wenn möglich einen Doppel-Take-out wagen. Eigene Stärken ausspielen. Die Witterungs- und Eisverhältnisse zu seinem Vorteil nutzen. Unmögliches möglich machen. Ein- und Fehlschätzungen. Keine Schwächen zeigen. Immer ein Pokerface aufsetzen. Das Ziel eines Viererhauses. Das Glück des Tüchtigen zählt am Schluss. Nichtsdestotrotz war auch das Après-Curling angesagt, das



Die 44. «Perle der Alpen» ging an an das Team Leuk-Susten mit Reinhard Grand, Rouven Welschen, Gervas Kippel und Martin Schuler (v. l.).

manchen immer wieder nach Saas-Fee lockt und wo man sich in der nationalen Curlingfamilie geborgen und gut aufgehoben fühlt.

Sieger ohne Punkteverlust

Dem Team von Leuk-Susten mit Martin Schuler, Rouven Welschen, Gervas Kippel und

Reinhard Grand ging seine Taktik auf. Ohne einen Punkt abzugeben, stand es um 15.45 Uhr als verdienter Sieger der 44. «Perle der Alpen» fest. Auf dem 2. Rang klassierte sich Lausanne-Olympique (Schenkel) vor Bern-Gurten (Tüscher). Knapp nicht auf das Podest gereicht hatte es für Saas-Fee

(Bumann) und Leukerbad (Allet). Aus Oberwalliser Sicht rangierte sich Visp (Imhasly) auf dem 9. und Zermatt (Partl) auf dem 12. Rang.

Allalin-Cup: Ungeschlagene Titelverteidiger

Zum dritten Mal wurde der «Allalin-Cup» ausgetragen. (Nach der dritten Runde wird eine Gesamtrangliste erstellt, anhand dieser die Plätze 21 bis 40 um diesen Cup fighting.) Die Titelverteidiger des letztjährigen Hauptturniers (Visp Intersport mit Kurt Brechbühl, Marcel Julen, René Perren und Leo Schuler) spielten um eine geführte Allalin-Bergtour. Mit fünf Steinen Vorsprung gewannen sie dieses Finale verdient gegen Saas-Fee (Gottsponer). Zweiter wurde Burgdorf (Friedli). Auf dem 3. Rang finden wir Saas-Fee (Voide), auf dem 4. Rang Saas-Fee (Gottsponer). Der 7. Rang ging an Visp (Schwery), der 8. an Flamingo (Zurbriggen). Zermatt (Bayard) belegte den 14. und Saas-Fee (Anthamatten) den 16. Rang.

Publicité Hohnegg's Well-Fit-Wochen «Best-of-Saas-Fee»

Feriergenuss auf und neben der Piste

Zusammenspannen und Synergien im Dorf nutzen, dies ist die Devise von Beatrice Bumann, Gastgeberin im Hohnegg Alpine Resort oberhalb von Saas-Fee. Vom 21. bis 28. März und vom 11. bis 18. April 2010 lädt sie erstmals zu den Well-Fit-Wochen ein.

Feriergeniesser mit und ohne Ski oder Snowboards lassen sich abends lukullisch verwöhnen, geniessen die Ruhe, gucken zu den Sternen und aktivieren Muskeln und Geist tagsüber auf der Piste, bei der geführten Schneeschuhwanderung oder beim Winterspaziergang. Walliser Abend in Hohnegg's Fondue-Hütte, italienischer Abend im «Don Ciccio»



Wohlfühl-Ferien für alle Sinne: Hohnegg's Well-Fit-Wochen.

und Gourmet-Menu im «Fletschhorn» – dies sind die gastronomischen Highlights. «Unsere Gäste mögen die Abwechslung und

freuen sich über «Best-of-Saas-Fee», ist Beatrice Bumann überzeugt und freut sich selbst auf ihre Gastgeberrolle.

Die Well-Fit-Wochen finden vom 21. bis 28. März sowie vom 11. bis 18. April 2010 statt.

Weitere Auskünfte

Hohnegg Alpine Resort
Beatrice Bumann
3906 Saas-Fee
Tel. +41 27 958 10 70

www.hohnegg.ch
welcome@hohnegg.ch

Das Hohnegg Alpine Resort gehört zu den 20 besten Ferienhotels sowie zu den 100 sympathischsten Restaurants der Schweiz («Bilanz»-Ranking). Referenziert von Gault-Millau, Guide Michelin, Guide-Bleu, Goût-Mieux (WWF). Klassifikation «Unique-Hotel» gemäss Schweizerischem Hotelierverein. Gewinner von «Schweizpur» 2005 – Schweiz Tourismus. Top10 Berghotels der Schweiz.



Jasem Al Qawadi, Al Qawadi Travel, mit Andreas Frizzoni, Genf Tourismus.



Rühren die Werbetrommel für die Matterhorn-Region und die Destination Saas-Fee/Saastal: Sabine Graeff, Marketingmitarbeiterin, und Tourismusdirektor Simon Bumann.



Insgesamt 72 Teilnehmer, davon 34 Tour-Operators und -Leader aus 6 Golfstaaten, waren in Saas-Fee zu Gast.

GCC (Gulf Cooperation Council)-Workshop Switzerland in der «Perle der Alpen»

Willkommen in Saas-Schnee

Saas-Fee präsentierte sich von seiner Sonnenseite: Vom 9. bis 11. Dezember 2009 fand der alljährliche GCC-Workshop der Golfstaaten im Gletscherdorf statt, wo die Mehrheit der arabischen Teilnehmer zum ersten Mal mit der hochalpinen Bergwelt in Kontakt getreten ist und begeistert war.

Insgesamt 34 Tour-Operators und Tour-Leader der GCC-Staaten Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, Bahrain, Oman und Vereinigte Arabische Emirate fanden sich im Dezember 2009 im Gletscherdorf ein. Hinzu kamen drei Vertreter von Schweiz Tourismus und 35 Schweizer Partner verschiedener Destinationen und touristischer Betriebe.

Präsentation vor Ort von unschätzbarem Wert

Eine ihrer grössten Sorgen galt dem Wetter: Sabine Graeff, Marketingmitarbeiterin bei Saas-Fee/Saastal Tourismus, hatte als Verantwortliche den prestigeträchtigen Workshop minutös



Zum ersten Mal im Schnee: Workshop-Teilnehmer auf dem Mittelallalin.

geplant, Unvorsehbares einkalkuliert und war stets auf der Hut vor unangenehmen Überraschungen, die einem einen Strich durch die Rechnung machen könnten. Doch Sabine Graeff und Tourismusdirektor Simon Bumann konnten aufatmen: Der vom 9. bis 11. Dezember 2009 im Gletscherdorf über die Bühne gegangene Workshop verlief wie am Schnürchen und das Wetter startete drei Tage lang eine regelrechte Charmeoffensive auf die sonnenverwöhnten Gäste aus den Golfstaaten. Und auch mit den verantwortlichen Leuten vor Ort lief alles rund. «Ich bin sehr froh und auch ein wenig stolz, dass wir als Gastgeber überzeugen konnten und der Workshop sehr erfolgreich war. Dies war nur möglich, weil wir uns zu 100 Prozent auf die involvierten Leistungsträger verlassen konnten.» Tourismusdirektor Simon Bumann doppelt nach: «Wir durften wertvolle Gespräche füh-

ren und dass wir unsere Destination direkt vor Ort präsentieren konnten, war natürlich eine einmalige Chance von unschätzbarem Wert.» 98 Prozent der Tour-Operators besuchten zum ersten Mal die Schweiz, die meisten hatten noch nie hautnah Schnee gesehen.

Enorm wichtiger Anlass

Für den alljährlich in der Schweiz stattfindenden GCC-Workshop hielt Saas-Fee für die Destinationen Zermatt, Leukerbad, Crans-Montana, Verbier und Saas-Fee vereinigt, den Zuschlag. «Dieser Workshop ist ein enorm wichtiger Anlass, da hier sehr viele Partner auf einen Fleck zusammenkommen», so Sabine Graeff. Beim eigentlichen Workshop hatten die arabischen Tour-Operators die Gelegenheit, an einem Standort die verschiedenen Schweizer Partner und deren Produkte bzw. Destinationen kennen zu lernen. Maximal 26 Time-Slots (Zeitabschnitt von fester Grösse) à 15 Minuten standen den GCC-Teilnehmern zur Verfügung. Nebst dem sich über einen Tag erstreckenden Workshop nutzte Saas-Fee/Saastal Tourismus die Gunst der Stunde, sich und die Matterhorn-Region von der besten Seite zu präsentieren. Direkt vor Ort konnten sich die weit gereisten Gäste von den Naturschönheiten des Saastales überzeugen. Als Highlight wird wohl für viele der Ausflug in die Schnee- und Gletscherwelt auf dem Mittelallalin mit Besuch der weltgrössten Eisgrotte und des höchsten Drehrestaurants der Welt in Erinne-

rung bleiben. «Einmal mit Schnee in Berührung zu kommen, ist bei den Gästen aus den Golfstaaten sehr gefragt, und zwar nicht nur im Winter, sondern auch während ihrer Hauptreisezeit im Frühsommer vor dem Fastenmonat Ramadan. Da kann Saas-Fee mit seinem Sommerskigebiet natürlich auftrumpfen», hält Sabine Graeff fest.

Lukrative Zielgruppe

Die Destination Saas-Fee/Saastal wittert nun ihre Chance, in den GCC-Staaten Fuss zu fassen. Nachdem bereits vor drei Jahren erste Bestrebungen auf diesem Gebiet gemacht wurden, wurden nun weitere wichtige Schritte getan. Ziel ist es, dass die arabischen Reiseveranstalter das Saastal in ihre Programme aufnehmen und somit vermehrt Gäste das Wallis besuchen. «Die arabischen Tour-Operators sind am Saastal sehr interessiert, wo sie Natur, Berge, Wasser, frische Luft, Ruhe, Erholung und Schnee suchen.» Aber auch für Honeymooners sei das Saastal mit seinen pittoresk-romantischen Bilderbuchdörfern für Flitterwochen geradezu ideal. Interessant sind die Gäste aus den Golfstaaten natürlich auch für das Saastal, da diese meist in Grossfamilien von bis zu 15 Leuten anreisen, in 4- bis 5-Sterne-Hotels und -Ferienwohnungen logieren und im Sommer traditionell in der Vorsaison Ferien machen. Sabine Graeff blickt auf drei unvergessliche Tage zurück: «Die arabischen Gäste waren von Saas-Fee begeistert, fanden es hingegen schade, dass es nie geschneit hat.» **nc**



Panorama- und Gaumenfreuden im höchstgelegenen Drehrestaurant der Welt, dem Drehrestaurant Allalin auf 3500 m ü. M.



Micro-Bowling, das neue Freizeitvergnügen für Jung und Alt und ideale Schlechtwetter-Programm. Auf dem Bild das neue Micro-Bowl-Freizeitcenter im Haus Lehnhof in Saas-Fee.

Micro-Bowling im Saastal

Mega-Spass auf Mini-Anlage

Bowling für jedermann: Micro-Bowl, die Light-Version des klassischen Bowlings, bietet Jung und Alt ein neues Freizeitvergnügen.

Entstanden in den USA, erobert die Mini-Ausgabe der Bowling-Anlage auch den europäischen Markt. Findige Köpfe hatten diese sogenannten Micro-Bowl-Bahnen entwickelt, weil vielerorts schlichtweg kein Platz für das Original in der Länge von 25,55 m vorhanden ist. Die neuen Micro-Bowlingbahnen (12,8 m Länge und einer Breite von 2,55 m bei der Doppelbahn) sind geradezu ideal für Hotels, Freizeitanlagen, Gaststätten und Spielotheken und stellen für Kinder und weniger sportliche Menschen eine echte Alternative dar. Gespielt wird nach den Regeln des klassischen Bowlingsports, wobei die Pins und Bälle kleiner sind. Nicht benötigt werden hingegen Bowlingschuhe, die Spieler können mit ihrem normalen Schuhwerk mitmachen. Die Vorzüge von Micro-Bowl sind nebst dem geringeren Platzbedarf gegenüber einer normalen Bowlingbahn das unkomplizierte Handling.

Zwei Anlagen im Saastal

Nebst der bestehenden Micro-Bowl-Anlage im Wellnesshotel Pirmin Zurbriggen in Saas-Almagell trumpft auch Saas-Fee

mit diesem Freizeitangebot auf. Im Haus Lehnhof befindet sich das neue Micro-Bowl-Center zum guten Keller, das zwei neue Micro-Bowl-Bahnen enthält. In der Schweiz gibt es momentan nur sieben solcher Anlagen. Diejenige im Gletscherdorf ist zudem die erste der Schweiz mit den zwei Betriebssystemen Day-Game und Night-Light-Game. Einen tollen Preis (Flasche Wein) gibt es für denjenigen, der einen neuen Bahnrekord aufstellt. Jedes Geburtstagskind erhält ausserdem ein Gratispiel (Ausweis vorweisen). **nc**

Saas-Fee

Micro-Bowl-Freizeitcenter zum guten Keller

täglich von 14.00 bis 23.00 Uhr, bei Schlechtwetter ab 9.00 Uhr geöffnet. Vormittags mit Reservationen für Gruppen möglich. Preis: Fr. 10.– pro Person und Runde inkl. Getränk.

Anmeldung: Charly Schmidt, Tel. 027 957 10 52, Natel 079 338 57 38. Für Gruppen Anmeldung erwünscht.

Saas-Almagell

Wellnesshotel Pirmin Zurbriggen täglich von 8.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Preis: Fr. 5.– pro Person und Runde.

Anmeldung: Wellnesshotel Pirmin Zurbriggen, Telefon 027 957 23 01. Für Gruppen Anmeldung erwünscht.

Hotel-Rating des «Tages-Anzeigers»

Saaser Aufsteiger

Das Wellnesshotel Pirmin Zurbriggen macht einen schönen Sprung nach vorne und das Erlebnishotel Etoile ist erstmals unter den Prämierten: Der «Tages-Anzeiger» hat sein aktuelles Hotel-Rating veröffentlicht.

Bei der von Publizist und Buchautor Karl Wild erstellten Hotel-Rangliste wurden wiederum die 15 besten 3- und 4-Sterne-Betriebe und die 20 besten 5-Sterne-Hotels bewertet. Als Hotel-Experte verfasst Wild alljährlich auch das Rating mit den 125 besten Hotels der Schweiz und ist als Mystery-Man (anonymer Tester) für eine weltweite Allianz von Luxushotels tätig. Karl Wild und sein Team, ein Dutzend Spezialisten aus Hotellerie und Tourismus sowie Vielreisende, haben alle aufgeführten Hotels besucht. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden nur Hotels mit mehr als 12 Zimmern und eigenem Restaurant berücksichtigt.

Ausgezeichnete Saaser Betriebe

Waren es im Vorjahr noch zwei Betriebe aus dem Saastal, die zur Bestenliste zählten, so kann sich die Destination heuer mit drei ausgezeichneten Adressen schmücken. Neu ist in der Kategorie der 3-Sterne-Betriebe das Erlebnishotel Etoile aus Saas-Fee auf dem 12. Rang vertreten. Dies sehr zur Freude des engagierten und kreativen Hotelierpaars Rolf und Daniela Bumann, da es sich bei ihrem Haus um das notabene einzige Walliser Hotel in den Top 15 handelt. Bei den 4-Sterne-Betrieben ist das in Saas-Almagell beheimatete Wellnesshotel Pirmin Zurbriggen ein sicherer Wert und hat sich nochmals gesteigert. Von Rang 6 im Vorjahr ging es auf den ausgezeichneten 4. Platz hinauf. Das einzige 5-Sterne-Haus im Saastal, das Ferienart Resort & Spa in Saas-Fee, ist auch 2010 eine feste Grösse im Hotel-Rating des «Tagi», fällt aber einen Platz nach unten und muss sich mit dem 16. Rang begnügen. **nc**

Im Detail 3-Sterne-Hotels

12. (neu) Erlebnishotel Etoile, Saas-Fee

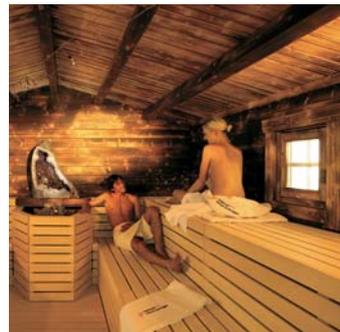


Tel. 027 958 15 50, www.hotel-etoile.ch DZ ab Fr. 260.–.

Erlebnishotel mit attraktivem Angebot und herrlichem Panorama-Restaurant.

4-Sterne-Hotels

4. (6.) Wellnesshotel Pirmin Zurbriggen, Saas-Almagell



Tel. 027 957 23 01, www.zurbriggen.ch DZ ab Fr. 280.–.

Das Walliser Bijou bricht alle Auslastungsrekorde. Exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis.

5-Sterne-Hotels

16. (15.) Ferienart Resort & Spa, Saas-Fee



Tel. 027 958 19 00 www.ferienart.ch DZ ab Fr. 696.–.

KüchenArt-SaasTal-Mitglied Anto (Toni) Jurakic* präsentiert

Marronimousse mit Holunderblütensirup



Kleine Lebensmittelkunde

Kastanien (Marroni)

Kastanien (Marroni) kamen bereits im Altertum aus Persien nach Griechenland und Rom, später auch über die Alpen. Die glänzenden Kastanien eignen sich speziell für Kochzwecke, weil sie sich leicht schälen lassen.

Saison: Oktober bis Februar

Hauptlieferant: Italien

Lagerung: Kühl und trocken lagern. Frische Kastanien sind beschränkt haltbar.

Qualität: Grosse Früchte sind begehrtter als kleine – je grösser die Frucht, desto höher der Preis.

Verwendung: Als Beilage zu Wildspezialitäten, Salaten und Desserts. Als Füllung von gebratenem Geflügel wie Gans, Ente oder Truthahn. Als Süssspeise werden Kastanien zu Marrons-Glaces, Vermicelles, Mousse, Soufflé, Creme, Pudding und Eiscreme verarbeitet. Kastanien finden aber auch Verwendung für Gnocchi, Pasta, Brot, Polenta und Gebäck. Da Kastanien glutenfrei sind, kann das Mehl von Zöliakie-Patienten als Getreide-Ersatz verwendet werden.

Vor dem Garen wird die Schale eingeschnitten.

Vitamin- und nährstoffreich

Die Kastanien sind die leichtesten der Nussfamilie. Mit nur zwei Prozent Fett enthalten sie wesentlich weniger Kalorien als andere Nusssorten und Samen. Durch ihren beachtlichen Stärke- und Ballaststoffgehalt haben sie einen sehr hohen Sättigungswert (100 Gramm Marroni haben ca. 170 Kalorien). Die Esskastanien sind eine ideale Quelle für Kalium, Magnesium, Vitamin C, E und B. Wegen des hohen Vitamin-B-Gehalts wird der Marroni eine nervenstärkende Wirkung zugesprochen.

Rezept für 4 Personen

Zutaten

- 2 Eigelbe
- 20 g Zucker
- 1 EL Kirschwasser (nach Belieben)
- 20 g Schokolade, weiss
- 20 g Schokolade, dunkel
- 200 g Marronipüree
- 3 dl Schlagrahm
- 2 cl Holundersirup

Zubereitung

- Eigelbe, Zucker und Kirschwasser über Dampf schaumig rühren.
- Schokolade zerbröckeln und im Wasserbad schmelzen lassen.
- Marronipüree mit Eigelbmasse vermischen, dann Schokoladenmasse langsam darunterziehen.
- Abkühlen lassen. Geschlagener Rahm unter die Masse heben.
- Das Ganze in eine Schüssel geben, mit Klarsichtfolie abdecken und etwa 2–3 Stunden kühl stellen.

Anrichten: Mit einem in heisses Wasser getauchten Löffel schöne Nocken ausstechen, auf einen Teller legen und mit Schlagrahm, Beeren, Zwetschgen und Pfefferminze ausgarnieren. Holundersirup dazu servieren.

Tipps: Anstelle der Marroni können auch andere Früchte (z. B. Quitten oder Zwetschgen) verwendet werden.

Die Mousse eignet sich auch als Füllung für Torten und Rouladen oder gefroren als Parfait.

* Anto (Toni) Jurakic ist Küchenchef im Romantikhôtel Beau-Site in Saas-Fee. Vorgestellt wurde er in der Ausgabe Nr. 6/2005.

LIFE HAS
ITS MOMENTS...



*Der Anfang Deiner eigenen
unvergesslichen Reise*



...MAKE THEM
UNFORGETTABLE

PANDORA ARMBAND-AKTION

Ein Silberarmband mit Pandora-
verschluss und ein Silberelement **99.- CHF**

Herbort
SAAS-FEE

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

DAS MEGA ANGEBOT:



Beim Abschluss eines
Swisscom TV-Abos bei uns,
erhalten Sie beim Kauf eines
neuen Fernsehers

200.- Rabatt!

Diesen Sony-TV z.B. erhalten Sie für 790.- statt 990.-

HDTV-Empfänger integriert

100 Hz Technik

SONY

KDL-32 W 5710

81 cm LCD-Fernseher mit integriertem digitalem HDTV-Empfänger (DVB-C/DVB-T) für perfekte Bildschärfe, drehbarer Tischfuss, 100 Hz Technik für ruckelfreie Bilder, Kontrast 80'000:1, DLNA-Anschluss für die Integration ins Netzwerk. Masse (BxHxT): 79.8 x 58.5 x 25.9 cm.

EP: Elektro Saas AG

ElectronicPartner

TV, HiFi, Multimedia, Foto, Haushalt

Obere Dorfstrasse
3906 Saas-Fee

Tel. 027 957 60 80
Fax 027 957 60 81

elektro.saas@bluewin.ch

Unser
Service
macht den
Unterschied